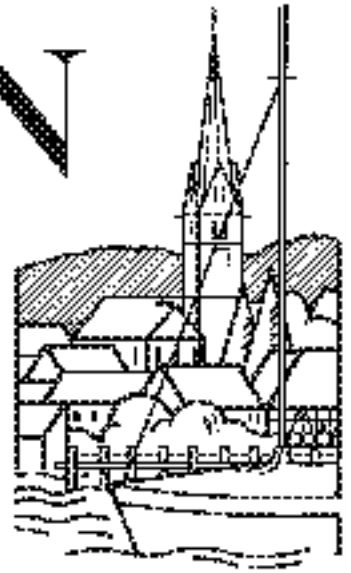


# SIPPLINGEN

## MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE



Mittwoch, den 8. März 2006  
Nummer 10



### TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



#### **Mittwoch, 08.03.**

18.00 Uhr Nachwuchs schwimmen mit der DLRG im Hallenbad Salem; Treffpunkt: Turn- und Festhalle

#### **Donnerstag, 09.03.**

20.00 Uhr Dienstabend DRK im Depot

#### **Freitag, 10.03.**

18.00 Uhr Treffen im No. 1 mit dem offenen Jugendtreff  
19.30 Uhr Feuerwehrprobe 2. Zug  
20.00 Uhr Jahreshauptversammlung Gesangsverein im Hotel „Krone“

#### **Sonntag, 12.03.**

09.30 Uhr Kinder schwimmkurs mit der DLRG im Hallenbad Stockach; Treffpunkt: Turn- und Festhalle  
12.30 Uhr Fastenessen der kath. Frauengemeinschaft im Gemeindesaal (ehem. Kolpingaal)

#### **Montag, 13.03.**

15.00 Uhr Seniorengymnastik mit dem DRK in der Turn- und Festhalle

Die Gemeinde Sipplingen trauert um

## Franz Schirmeister

- Altgemeinderat und Träger des Ehrenrings -

Franz Schirmeister verstarb für uns alle völlig unerwartet und mitten aus einem aktiven und erfüllten Leben heraus. Er widmete sich mit voller Hingabe dem Ehrenamt und der Sorge um seine Gemeinde - er war ihr eine tragende Säule und auch über Sipplingen hinaus eine geschätzte und geachtete Persönlichkeit.

Über 24 Jahre, von 1956 bis 1980, gehörte er ununterbrochen dem Gemeinderat an. Ausgestattet mit einem untrüglichen Gespür für seine Heimat war sein Rat wertvoll und von Sachkenntnis geprägt.

Sipplingen verliert einen großen Bürger.

Sein Wirken war bei Spielhaft und wird in die Zukunft hineinreichen.

Unsere Gedanken sind in diesen Stunden des schweren Abschieds bei seiner Familie.

Sipplingen, den 07. März 2006

Für die Gemeinde

Anselm Neher  
Bürgermeister



AMTLICHE

BEKANNTMACHUNGEN

<b>Stadt/Gemeinde</b> Sipplingen	<b>Wahlkreis</b> (Nummer und Name) 67 Bodensee
-------------------------------------	---

## Wahlbekanntmachung

1. **Am 26. März 2006 findet die Wahl zum 14. Landtag von Baden-Württemberg statt.**

Die Wahlzeit dauert von **8 bis 18 Uhr**.

2. Die Gemeinde <sup>1)</sup>  bildet einen Wahlbezirk   :

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 5. März 2006 übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte wählen kann.

<input checked="" type="checkbox"/>	Der Briefwahlvorstand/Die Briefwahlvorstände tritt/treten zusammen	
Uhrzeit	(Sitzungsraum)	
16:30	Nebenraum des Musikprobenraumes im Rathaus, Rathausstr. 10, 78354 Sipplingen	
um	im	

3. Jede/r Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist. Dies gilt nicht, wenn er/sie einen Wahlschein hat (siehe Nr. 4).

Die Wähler haben die **Wahlbenachrichtigung** und ihren **Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden.

Gewählt wird mit **amtlichen Stimmzetteln**. Jede/r Wähler/in erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

**Jeder Wähler/Jede Wählerin hat eine Stimme.** Er/Sie gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem Stimmzettel in einen der hinter den Wahlvorschlägen befindlichen Kreise ein Kreuz einsetzt oder durch eine andere Art der Kennzeichnung des Stimmzettels eindeutig zu erkennen gibt, für welchen Wahlvorschlag er/sie sich entscheiden will.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass die Stimmabgabe ungültig ist, wenn der Stimmzettel eine Änderung, einen Vorbehalt oder einen beleidigenden oder auf die Person des Wählers/der Wählerin hinweisenden Zusatz enthält.

Bei Briefwahl gilt dies außerdem, wenn sich im Wahlumschlag eine derartige Äußerung befindet sowie bei jeder sonstigen Kennzeichnung des Wahlumschlags.

Der Stimmzettel muss vom Wähler/von der Wählerin in einer Wahlzelle des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine/ihre Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wähler und Wählerinnen, die einen **Wahlschein** haben, können an der Wahl im Wahlkreis, in dem der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Wahlbezirk** dieses Wahlkreises

oder

b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich vom Bürgermeisteramt einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Wahlumschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beschaffen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen blauen Wahlumschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle zuleiten, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr geht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Der/Die **Wahlberechtigte** kann sein Wahlrecht nur einmal und **nur persönlich** ausüben. Wer nicht lesen kann oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie von der Stimmabgabe eines/einer anderen erlangt hat.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit einer Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuchs).

6. Die **Wahlhandlung** sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende **Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses** im Wahlbezirk sind **öffentlich**. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

Ort, Datum  
Sipplingen, den 08. März 2006

**Bürgermeisteramt**  
Neher  
Bürgermeister  
Unterschrift, Amtsbezeichnung



## Dorf- und Seeputzete

Auf entsprechende Anweisung des Landratsamts Bodenseekreis teilen wir Ihnen mit, dass die dies jährige Dorf- und Seeputzete wegen der Vogelgrippeentfällt.

Ihre Gemeindeverwaltung

## Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2005

Alle für das Kalen der jahr 2005 aus gestellten Lohnsteuerkarten sind dem Finanzamt zu übergeben; dies betrifft auch die Lohnsteuerkarten,

- die nicht für eine Steu er er klä rung be nötigt wer den,
- die 2005 kei ne Ein tra gun gen ent hal ten und
- in die bei geringem Arbeitslohn kein Lohnsteuer betrage in getra gen ist.

Die Lohnsteuerkarten/-belege 2005 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemein de den ihr zu ste hen den An teil an der Lohn- und Einkommenssteuer erhält. **Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der betroffenen Wohnsitzgemeinde und wirkt**

### sich da her zum Nach teil al ler Ein woh ner aus.

Darüber hin aus die nen die Ein tra gun gen in der Lohn steu er kar te 2005 auch der Er mitt lung der den Wohnsitz lä n d e r n z u ste hen den Zer le gun gs an tei len an der Lohn steu er. Auch hier bei gilt, dass jede nicht zu rück ge ge be ne Lohn steu er kar te die Steu er ein nah men des Wohnsitz lan des min dert.

**Bit te ge ben Sie Ihre nicht mehr be nötig ten Steu er kar ten aus dem Jahr 2005 ent we der beim Fi nanz amt oder im Rat haus ab.**

## Bevölkerungsstatistik der Gemeinde Sipplingen

**Stand der Bevölkerung (Einwohner mit Hauptwohnsitz in Sipplingen) am 01. Fe bru ar 2006 2.200**

Zugang:  
a) durch Ge burt 2  
b) durch Zu zug 11

Abgang:  
a) durch Tod 3  
b) durch Weg zug 11

**Stand der Bevölkerung am 28. Fe bru ar 2006 2.198**

## Verkehrssicherungspflicht der innerörtlichen Fußwege

Nach den ein schlä gi gen Vor schrif ten des Stra ß en ge set zes und der Räum- und Streupflichtsatzung der Gemeinde Sipplingen sind für das Räu men und Streu en grundsätz lich die Anlieger der Fuß we ge verpflich tet.

Allerdings wird in zwischen für sol che We ge, die von unter ge ord ne ter Be de u tung sind und le dig lich der Be que m lich keit

oder der Ab kür zung die nen, ein Ab wäl zen der Räum- und Streu pflicht auf die An lie ger in man chen Fäl len ver neint. Deshalb hat der Gemeinderat aufgrund von Orts kennt nis die Be de u tung der in ner ört li chen Fuß we ge be wer tet und ent spre chende Fest le gun gen ge trof fen. Die Gemein de wird bei den als nicht ver kehrswich tig und damit nicht räum- und streu pflich ti gen We gen eine Beschilderung

**„Die ser Weg wird bei Eis- und Schnee glät te nicht ge räumt und ge streut, Be nut zung auf ei ge ne Ge fahr- Gemein de Sipplingen“**

oder in ähn li cher Form an brin gen, wo bei diese Beschilderung nur klar stellenden Cha rak ter hat.

Fol gen de Fuß we ge wur den in der Sit zung vom 08.10.2003 als **nicht ver kehrswich ti ge Fuß we ge** fest ge stellt:

1. Büt zen rain weg (Flst. Nr. 178) teil wei se -sie he Über sichts kar te,
2. Hörn le bach weg (Flst. Nr. 2312) teil wei se -sie he Über sichts kar te,
3. Im Flan zer/Ost land weg (Flst. Nr. 619) teil wei se -sie he Über sichts kar te,
4. Im Horn/Im Lei macker (Flst. Nr. 2717),
5. Im Leimacker/Im Leimacker (Flst. Nr. 2707),
6. Prielstraße (Flst. Nr. 606) -ge sperr ter Teil,
7. Ost land weg (Flst. Nr. 646/ 1),
8. Un te re Gar ten stra ß e (Flst. Nr. 2193),
9. Wie den bach weg (Flst. Nr. 26670/1)

Dasselbe gilt ins be son dere auch für fol gen de Pri vat we ge:

10. „Bä cker weg“ (auf Flst. Nr. 95/7)
11. Pfar weg (Flst. Nr. 166,167/3 und 168)

Das heißt, dass für **alle an de ren in ner ört li chen Fuß we ge die Räum- und Streu pflicht gilt** und auf grund der ent spre chen den Sat zung **von den An lie gern wahr zu neh men ist.**

**Die An lie ger wer den hier mit aus drück lich hier auf hin ge wiesen.**

Bürgermeisteramt Sipplingen



## MÜLLTERMINE



### LANDRATSAMT BODENSEEKREIS - Abfallwirtschaftsamt

#### NEU: Stationäre Schadstoffsammelstelle auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg ab Januar 2006

Problemostoffe werden derzeit über zwei mobile Problemsstoffsammlungen im Frühjahr und Herbst je den Jahreserfasst.

Als zusätzlicher Service wird daher die stationäre Schadstoffannahmestelle im Entsorgungszentrum Weiherberg auch für Privatlieferer und Kleingewerbetreibende erweitert.

Die Sammelstelle ist je den zweiten Freitag nachmittag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Die nächsten Annahmetermine sind am 10.03.06, 24.03.06, 07.04.06, 21.04.06, 05.05.2006, 19.05.2006 usw.

Die Annahme ist kostenpflichtig, Privatpersonen haben bei der Abgabe kleiner Mengen frei. Darüber liegende Stoffe werden nach folgenden Preisen berechnet.

Stoffklasse	Preise pro kg	Freigrenze für Privatpersonen
Laborchemie	3,00 EUR/kg	2,5 kg
Holzschutz/Säuren/Tenside	1,24 EUR/kg	5 kg
Farben/Lösemittel usw.	0,45 EUR/kg	10 kg
Altöl (Motorenöl etc.)	0,50 EUR/Liter	<b>keine Freigrenze</b>

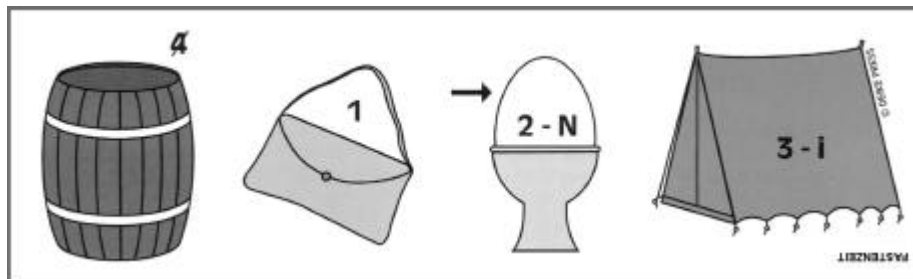
Gewerbliche Anlieferer müssen die gesamt angelieferte Menge nach obigen Preisen bezahlen.

#### Angenommen werden:

Chemikalien, Farben und Lacke, Lösemittel, Säuren und Laugen, Pflanzenschutzmittel (nur verpackt), Ölfilter und ölige Lappen, Spraydosen mit Restinhalt, Leuchtstoffröhren und Energiesparlampen, Feuerlöscher, Ölradiatoren alle anderen schadstoffhaltigen Stoffe, die nicht in den Müllimer oder ins Abwassergehören.

Die abzugebenden Problemstoffe müssen in festverschlossenen Gebinden (möglichst in der Originalverpackung) abgegeben werden. Staubbörmige Problemstoffe, insbesondere Pflanzenschutzmittel, müssen in staubdichten Verpackungen verpackt sein. Hier bei sollte die Produktbezeichnung nach Möglichkeit von außen erkennbar sein.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.abfallwirtschaftsamt.de](http://www.abfallwirtschaftsamt.de) oder unter der Rufnummer **07541/2 04 51 99**.



**Die Notruftafel  
befindet sich  
auf Seite 17**



TOURISTIK-  
INFOS

landschaftspark bodensee-linzgau



### Landerlebnisse am Bodensee

Begeistert zeigten sich die Besucher der letztjährigen Landerlebnisse im Linzgau. Sie hatten allesamt einen lebendigen tiefen Einblick in die reiche Natur, die hiesigen Anbauweisen sowie in das Leben auf dem Bauernhof erhalten. So fiel die Entscheidung über die Fortführung der Landerlebnisse dem Bodensee-Linzgau Tourismus und den Landwirten leicht: 2006 lässt sich wieder einigerges leben!

Von Frühjahr bis Herbst werden verschiedene Betriebe die unterschiedlichsten Themen präsentieren, von Schaf- und Pferdehaltung über Gemüse bis Wein und Most. Neu dabei ist der Pferdehof Birkenweiler sowie die Spaziergänge zu regenerativen Energien, die veranschaulichen, wie vielfältig die Natur nutzbar ist.

„Dank des großen Engagements unserer Landwirte und Akteure können wir wie der ein spannendes Programm bieten“, so Ines Meyer, Leiterin des Bodensee-Linzgau Tourismus bei der WFG-West. Mit insgesamt rund tausend Besuchern wird gerechnet - Personen, die mit dem Landerlebnis wie der ein Stück näher an die Natur gebracht werden.

Die „Landerlebnisse“ dauern jeweils zwei bis drei Stunden, die Teilnahme ist für die Besucher kostenlos. Es besteht zudem

die Möglichkeit, leckere hofeigene Produkte zu erwerben.

#### Die Termine:

**Ostermontag, 17. April 2006, 14.00 Uhr  
Spitznagelhof, Salem**

#### **EIN LAMM ERBLICKT DIE WELT**

Rund um Ostern ist die Zeit, in der fast stündlich Lämmchen geboren werden. Die Schäferin Gulde zeigt auf dem idyllisch gelegenen Spitznagelhof das faszinierende Erlebnis einer Lammgeburt. Darüber hinaus finden Aktionen rund um die Schafhaltung statt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**Diens tag, 27. Juni 2006, 14.00 Uhr  
Bioland-Gemüsebetrieb Müller, Roggelestr. 1, Stetten**

#### **PAPRIKA & CO.: BIO VOM BODENSEE**

Feurige Paprika, würzige Tomaten, knackiger Salat: der Biolandhof Müller ist für seine Qualität weit hinbekannt. Lernen Sie die biologische Anbauweise bei einer anschaulichen Hof- und Feldführung kennen! Mit Sicherheit können Sie sich für Ihren eigenen Garten ein paar Tricks anschauen.

Eine Anmeldung ist bis 26.6., 12.00 Uhr unter Tel. 07553/91 77 15 erforderlich.

**Diens tag, 11. Juli 2006, 14.00 Uhr  
Pilzhof Steidle, Dorfstr. 11,  
Salem-Grasbeuren  
VON GLÜCKSPILZEN UND ANDEREN  
PILZEN**

Wie in einem Wald werden Sie sich fühlen, wenn Sie zwischen voluminösen Baumstämmen voller Pilze den Erläuterungen des Pilzbauers Steidle lauschen. Delikate Braunkappenpilze, Austernpilze und Shiitake werden hier gezüchtet. Dabei ist das Wachstum der Pilze immer mit Risiken verbunden. Wie Bauer Steidle damit umgeht und welche achtliche Erfolge erzielt, wird Sie sicherlich interessieren.

Eine Anmeldung ist bis 10.07., 12.00 Uhr unter Tel. 07553/91 77 15 erforderlich.

**Diens tag, 15. August 2006, 14.00 Uhr  
Pferdehof Birkenweiler, Frickingen**

#### **ALLES GLÜCK DIESER ERDE LIEGT AUF DEM RÜCKEN DER PFERDE**

Ganz neu ist der Pferdehof Birkenweiler, bei dem Connemara-Ponys, Friesen und andere Pferdelassen. Die Ponys sind gutmütige, aber lebhafte und schnelle Tiere. Besuchen Sie die Tiere in ihrem Stall und auf der Weide. Schauen Sie zu, wie schön die Pferde bei der Dressur in der Reithalle tanzen. Und für die Kinder: erfahren Sie selbst mal wie es ist, auf dem Rücken zu reiten.

Eine Anmeldung ist bis 14.08., 12.00 Uhr unter Tel. 07553/91 77 15 erforderlich.

**Dienstag, 26. September 2006, 14.00 Uhr**

#### **Obst- u. Winzerhof / Brennerei Pflegehaa, Riedetsweiler Str. 5, Stetten MIT VIEL KRAFT ZUM SAFT: MONTAG MIT DER HISTORISCHEN PRESSE**

Fruchtige Weine, edle Brände und natur-süße Säfte - wir laden Sie in die Welt der Obstveredelung ein! Schauen, erleben und schmecken werden Sie, wenn heimische Früchte zu flüssigen Schätzen werden. Aber vorher muss im Schweiß Ihres Angesichts geschuftet werden! Die nun liebevoll restaurierte 100-jährige Obstpresse verdeutlicht den hartnäckigen Alltag der früheren Obstbauern.

Eine Anmeldung ist bis 25.09., 12.00 Uhr unter Tel. 07553/91 77 15 erforderlich.

**Diens tag, 17. Oktober 2006, 14.00 Uhr  
Schloss Salem  
WEINKULTURERLEBEN**

Wein von Welt rang wird am Bodensee angebaut. Sie erleben in einem Schauweingebirg im Schlossgelände, wie Weinstöcke kultiviert werden und sehen dann im Salemer Weinkeller (einem der beeindruckendsten und größten Keller Badens), wie die Trauben im Keller eingelagert und zu Wein verarbeitet werden. Abgerundet wird der Besuch von einer kleinen Weinprobe im Prälaturkeller des Schlosses.

Eine Anmeldung ist bis 10.10. unter Tel. 07553/91 77 15 erforderlich.

**Diens tag, 07. November 2006,  
14.00 Uhr  
Ferien- und Obsthof Schwehr, Salem-Beuren**

#### **RUND UM DEN APFEL**

Boskop, Cox Orange, Elstar ... unzählige Apfelsorten gibt es. Und gerade am Bodensee, dem zweitgrößten Obstanbaugbiet Deutschlands, gedeihen besonders aromatische Sorten. Die interessante Geschichte des Apfels und seine vielfältige Verwendung erzählt Ihnen die Obstbäuerin Inge Schwehr. Wie sich diese Sorten geschmacklich unterscheiden und was man daraus machen kann, erleben Sie auch anhand einer Verkostung verschiedener Produkte.

Eine Anmeldung ist bis 06.11. unter Tel. 07553/91 77 15 erforderlich.

**Sams tag, 10. Juni 2006  
Frei tag, 07. Juli 2006  
Sams tag, 12. August 2006  
Frei tag, 01. September 2006**

**jeweils 16.00 - 18.00 Uhr, Treffpunkt:  
Rathaus Frickingen**

#### **WATT-WANDERUNGEN: ENTDECKUNGSTOUREN DER ERNEUERBAREN ENERGIEN**

Beim Watt-Wandern in Frickingen ist man nicht den Krabben, sondern den erneuerbaren Energien auf der Spur. Frickingen hat sich in den letzten Jahren zu einem richtigen „Sonnendorf“ entwickelt. Eine echte Fundgrube für Energie-Interessierte! Bei unserer Tour durch Frickingen stellt Gottfried Grundler Sonnenstrom- und Sonnenwärme-Anlagen, Hackschnitzel- und Pelletsheizungen, Pflanzenöl-Fahrzeuge sowie solare Gemeinschaftsprojekte im Praxis einsetzbar. Veranstalter sind Fa. System Sonne GmbH, Zweigstelle Bodensee, Gottfried Grundler und Projektbüro Christa Balsler, Frickingen.

Eine Anmeldung ist jeweils bis zum Vortag unter Tel. 07554/9 75 62 erforderlich.

Terminänderungen sind aufgrund von Ernteschwankungen und Wetter vorbehalten. Veranstalter sind die jeweiligen Landwirte, Firmen und Betriebe.

#### Weitere Informationen:

Bodensee-Linzgau Tourismus,  
Bodenseestraße 121,  
88682 Salem-Mimmenhausen,  
Tel. 07553/91 77 15,  
Fax 07553/91 77 16,  
Tourist-info@bodensee-linzgau.de

## **Fortbildung der Akademie Natur&Mensch:**

vom 18.-19.3.06, 15.00-21.00 Uhr/9.30 - 12.30 Uhr

„Die Sonnenfeste im keltischen Jahreskreis“ - Wahrnehmungsübungen in der Natur, Keltischer Baumkreis, Kreativtechniken, Ritualgestaltung für alle Interessierten, Erzieher, Grundschullehrer.

Ort: Maienaustr. 196a in Konstanz  
Info u. Anmeldung: Mechtild Mayer,  
Tel./Fax: 07531/3 42 54, e-mail: [mechtild.mayer@c-s-q.de](mailto:mechtild.mayer@c-s-q.de)

Mythologische Wanderung der Akademie Natur&Mensch am 19.3.2006, 14.00 - 18.00 Uhr „Der keltische Baumkreis - Eiche, Linde, Loreto in Stockach“. Treffpunkt 14.00 Uhr bei der Loretokapelle in Stockach am Ortsausgang in Richtung Ludwigshafen. Mitfahrgelegenheit ab Gartencenter Spiegel, Konstanz.  
Info u. Anmeldung: Mechtild Mayer,  
Tel./Fax: 07531/3 42 54,  
e-mail: [mechtild.mayer@c-s-q.de](mailto:mechtild.mayer@c-s-q.de)

#### Herausgeber:

Akademie Natur&Mensch,  
W. Pfommer  
Tel 07774/92 91 92



## SENIOREN- NACHRICHTEN

### SeniorenfasnetideKrone

Äch te, rae te Sipp lin ger Fas net war die Se nio re fas net i de Kro ne z' Sipplinge. De Hu bert und Co. hond gschpielt, do hät me de Nar re marsch gsunge und d' Nar re eltere mit ere Meute vu Hänsele und Store sind gjuckt, hond grätschet und Stimmung brot, we's frieh ner am mel war. Viel schä ne Vor träg vu de Se nio re wie de Kla ra Kempf, im Ernst Wi den horn, de Ber ni Bei rer, de Ma ria Bil ler, de Helga Staiger mit em Ruthle Bonauer und vum Mi cha el Wi den horn als ge nia ler Heinz Er hard und vu mir sind kum me.

Bsun de re Dank au a die Kin der gar ten kin der mit Team fer die schä ne Clowns wo se fer die Se nio re baschtlet hond, wo man che devu etz innere Schtu be stond. I de Kro ne sind alle, wo do wa red, mit Fan set kiech len vu wähnt wor re, des hond se um ein suscht über kum me.

De Pfar rer Joha isch au e Wie le debi gsi und s'hät em glaube gfall e. De Bur ger moschter hät Arbet ghet mit de Vogel gripp, aber er isch kurz vor Schluss no mit me Ge dicht uff taucht und hät sie Freid a de Se nio re fas net au no zoe ge wel le, ob wohl er jo gar nint me mit griegt hät, wege der re ble de Vogel gripp.

I frei mi scho uff di nächst Se nio re fas net und denk etz scho dri ber noch.

Lond ei grie ße vu eire Jo lan de



### Besinnungsnachmittag für Senioren in St. Josef Hersberg

Herzliche Einladung zum Besinnungsnachmittag mit Frau Langner, die bei den Senioren bekannt ist. Sie wird über das Thema: Unsere Verhaltensweisen, vom guten Umgang mit sich und anderen, zum besseren gegenseitigen Verständnis und mehr sprechen.

Ein sehr interessantes Buchthema von dem Pallottinerpater, Pädagogen und Psychotherapeuten Jörg Müller, das Sie, vielleicht auch jüngere Seniorinnen und Senioren, ganz sicher ansprechen wird.

Zwischen dem Vortrag werden wir, wie im vergangenen Jahr, zusammen Kaffeetrinken. Kosen für Kaffee und Kuchen sind 3,50 Euro pro Person.

Die Kosten für den Bus hängen von der Teilnehmerzahl ab.

Termin ist Donnerstag, 23. März 2006

Abfahrt mit Bus vom Rathausplatz 13.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich ab Montag, 13. März, im Pfarrbüro (Dienstag bis Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr) unter der Telefon-Nr. 63220) oder bei Johanna Schirmeister, Telefon-Nr. 5892 an.

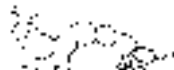
Anmeldungsschluss ist Dienstag, 21. März 2006. Ich freue mich auf viele Anmeldungen.

Ökumenischer Seniorenkreis der kath. Seelsorgeeinheit und der Gemeinde Sipplingen  
Freundliche Grüße Johanna Schirmeister



AUS DEM

KINDERGARTEN



SEWANDEKINDERGARTEN  
KLEINE BAUPE

#### Buchausstellung

Am **Freitag, dem 10.03.2006**, findet von **8.00 - 13.00 Uhr**, eine **Buchausstellung mit Verkauf** im Kindergarten statt. Dazu möchten wir alle, die Interesse haben, einladen. Es werden viele verschiedene Bücherarten ausgestellt bzw. angeboten, so z. B. Bilderbücher, Vorlesebücher, Erstlesebücher und Jugendbücher. Herr Zillgith von der Firma "Bücher für uns" wird die ganze Zeit über anwesend sein und kann Ihnen Fragen zu den Büchern beantworten.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Herzliche Einladung zum  
Geburtstag

**Frau Elfriede Wagler**  
Laupenweg 8  
zum 94. Geburtstag am 12.03.

**Frau Inge Calini**  
Fischerweg 12  
zum 80. Geburtstag am 12.03.

**Herrn Albert Baumgärtner**  
Bütze 5  
zum 79. Geburtstag am 12.03.

**Frau Agatha Bülow**  
Prielstr. 22  
zum 75. Geburtstag am 12.03.

**Frau Margarete Dirks**  
Am Hörnlebach 1  
zum 86. Geburtstag am 13.03.



#### Sipplingen

##### Begegnung und Spaß für Kinder

Gabi Schirmeister, 10 Termine (10 UE)  
Sipplingen, Turnhalle

##### Von 3 bis 4 Jahren

freitags, ab 10.03.2006, 14.45 - 15.30 Uhr  
**N302774SI** / 23,00 Euro  
(ermäßigter Kinderpreis, 9 - 15 TN)

##### Von 5 bis 6 Jahren

freitags, ab 10.03.06, 14.00 - 14.45 Uhr  
**N302776SI** / 23,00 EUR  
(ermäßigter Kinderpreis, 9 - 15 TN)

#### Sipplingen

##### Wirbelsäulengymnastik

Christel Keßler, 8 Termine (8 UE)  
Sipplingen, Turnhalle, Gymnastikraum  
montags, ab 06.03.06, 17.00 - 17.45 Uhr  
**N302078S1** / 20,00 EUR (9 - 18 TN)

montags, ab 06.03.06, 17.45 - 18.30 Uhr  
**N302080SI** / 20,00 EUR (9 - 18 TN)

montags, ab 06.03.06, 18.30 - 19.15 Uhr  
**N302082SI** / 20,00 EUR (9 - 18 TN)

#### Sipplingen

##### Nordic Walking

Stöcke können gegen Gebühr geliehen werden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Körpergröße an.  
Erika Detmer, 4 Termine (8 UE) samstags, ab 29.04.06, 16.00 - 17.30 Uhr Sipplingen, Parkplatz Turnhalle  
**N302976SI** / 20,00 EUR (9 - 10 TN)  
kostenfreier Rücktritt und Anmeldeabschluss bis 22.04.06

Anmeldung bei Monika Boller,  
Tel. 8096-23, 301450 abends oder  
VHS Zentrale,  
Tel. 07541/2 04-54 82,  
Fax 07541/2 04-55 25

#### PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

Der Kurs "PC-Einführung Frauen" ist für absolute Computeranfängerinnen geeignet, die den Umgang mit dem Computer lernen möchten. Start am Donnerstag, 23. März in Überlingen, (4 Termine, donnerstags und dienstags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr.: N50126ÜBZ\*).

Für Senioren mit Windows-Grundkenntnissen eignet sich der "PC-Aufbaukurs speziell für Senioren". Start am Montag, 20. März in Überlingen (5 Termine, montags und donnerstags, 16:30 - 19:30 Uhr, Kurs-Nr.: N50107ÜBZ\*). Anmeldung in der VHS-Zentrale: Tel. tags über 07541/2 04-54 31 oder im Internet unter [www.vhsbodenseekreis.de](http://www.vhsbodenseekreis.de)

#### PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

"EDV-Grundlagen mit Windows intensiv" Kompaktkurs für Computeranfänger/innen. Start am Montag, 13. März in

Markdorf (6 Termine, montags u. donnerstags, 08.30 - 15.30 Uhr, Nr. N50151 MAZ\*). Wenn Sie Windowskenntnis besitzen und die Grundlagen der Tabellenkalkulation kennenlernen möchten, startet am Montag, 13. März in Überlingen (4 Termine, montags u. mittwochs, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. N50221 ÜBZ\*) ein **“Excel Einführungskurs”**.

Der **“PC-Aufbaukurs”** eignet sich, wenn Sie Ihre vorhandenen Grundkenntnisse erweitern wollen. Kurs in halbe: Tipps zum Umgang mit dem Explorer, Briefe schreiben und im Internet surfen. Start am Dienstag, 14. März in Markdorf (4 Termine, dienstags u. donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. N50162 MAZ\*). Ein **“PC-Aufbaukurs speziell für Frauen”** startet am Mittwoch, 15. März in Markdorf (4 Termine, 18.30 - 21.30 Uhr, Nr. N50131 MAZ\*).

**“Tast schreiben am PC in 6 Stunden”**: Mit der neuen beschleunigenden Lehr- und Lernmethode von **“ats better teaching faster learning”** lernt man an 4 Terminen, wozu andere auf die herkömmliche Art mindestens doppelt so lange benötigen. Start am Donnerstag, 16. März in Salem (4 Termine, 18.45 - 20.15 Uhr, Nr. N50053 SAZ\*).

Anmeldungen in der VHS-Zentrale: Tel. tags über 07541/2 04-54 31 oder im Internet unter [www.vhsbodenseekreis.de](http://www.vhsbodenseekreis.de)



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS:

## Ausschreibung durch den regionalen Arbeitskreis ESF

### EU-Mittel zur Beschäftigungsförderung im Kreis

Im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF)-Ziel 3 fließen für den Förderzeitraum 2006 bis 2007 wieder 230.000 Euro in den Bodenseekreis. Koordiniert durch das Landratsamt werden die EU-Mittel für Maßnahmen zur beruflichen Qualifizierung von Menschen verwendet, die auf dem Arbeitsmarkt benachteiligt sind. Träger von beruflichen Bildungs- und Integrationsmaßnahmen können beim Landratsamt bis zum 10. April 2006 Ideen einbringen und Anträge stellen. Die EU-Fördermittel sind zweckgebunden für beschäftigungsfördernde Maßnahmen und Projekte, die speziell für benachteiligte Gruppen wie Jugendliche ohne Ausbildung, alleinerziehende Frauen, Migranten und Migrantinnen, Langzeitarbeitslose, Behinderte oder psychisch kranke Menschen entwickelt werden sollen. Besonders berücksichtigt werden in der Ausschreibung Projekte, die die Eingliederung von Langzeitarbeitslosen und älteren

Arbeitslosen im Niedriglohnbereich unterstützen.

Im Förderjahr 2005 konnte zum Beispiel ein Projekt mit ESF-Mitteln kofinanziert werden, bei dem junge behinderte oder psychisch kranke Menschen individuell gefördert werden, mit dem Ziel, sie in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu vermitteln. Bei einer weiteren Maßnahme erhielten Frauen eine in Teilzeit angebotene Grundqualifizierung im Bereich Hauswirtschaft und Pflege. Durch theoretische und praktische Qualifizierungen öffnen sich den Teilnehmerinnen berufliche Perspektiven in einem Berufsfeld, in dem ein hoher Arbeitskräftebedarf besteht.

Die Entscheidung über die Mittelvergabe erfolgt im Auftrag des Sozialministeriums bei der Landes Kreditbank. Die Grundlage dafür bilden aber lokale Empfehlungen, die von einem speziell dafür eingerichteten Arbeitskreis ausgesprochen werden. Ihm gehören die Sozialpartner, die Arbeitsagentur, die Vertreter der Wohlfahrtsverbände, des Bildungsbeirats und die Frauenbeauftragte an. Geleitet wird der Arbeitskreis vom Sozialdezernenten des Bodenseekreises Andreas Köster. Beim Sozialdezernat ist eine Geschäftsstelle zur Abwicklung des gesamten Verfahrens eingerichtet worden.

Träger und Einrichtungen, die Interesse haben, eine ESF-geförderte Maßnahme zu beantragen, können sich im Landratsamt bei Wiltrud Bolien unter Tel. (07541) 2 04-56 40, Fax 2 04-76 40, E-Mail: [wiltrud.bolien@bodenseekreis.de](mailto:wiltrud.bolien@bodenseekreis.de) melden.

Unter der Adresse <http://www.sozialministerium-bw.de> können der dem ESF zugrundeliegende Leitfadens und die Antragsformulare abgerufen werden.



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS:

## Pflegeplatzsuche im Internet

### Neues kreisweites Angebot unter [www.pflegeboersen.de](http://www.pflegeboersen.de)

Oft muss es schnell gehen, wenn man für alte Menschen einen Pflegeheimplatz oder andere Hilfen sucht. Bislang war es im Bodenseekreis nicht möglich, sich einen Überblick zu verschaffen, wo es aktuell heimatnahe freie Pflegeheimplätze gibt. Wenn überhaupt, gelangte man nur mit viel Aufwand und vielen Irrwegen ans Ziel. Mit dem neuen Internetangebot [www.pflegeboersen.de](http://www.pflegeboersen.de) soll das nun anders werden.

Das Angebot wurde vom Landkreis gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Altenhilfe initiiert. Sie ist ein Zusammenschluss aller Akteure im Bereich der Altenhilfe im Bodenseekreis. Sie wurde vor über einem Jahr gegründet und arbeitet

unter Federführung des Landkreises. Beteiligt sind sämtliche Einrichtungen der Altenhilfe, viele Fachkräfte und freiwillig Engagierte in diesem Bereich, insgesamt nahe zu 200 Adressaten.

Die gemeinnützige und werbefreie Serviceplattform **„Pflegeboersen.de“** gibt schnell, tagesaktuell und vor allem kostenlos Antworten auch auf viele andere Fragen, die den Alltag von pflegenden Angehörigen prägen. Oft tauchen die Probleme unvermittelt auf und es bedarf dann schneller und trotz dem guter Lösungen. In einer Reihe von anderen baden-württembergischen Landkreisen wurde das Angebot bereits erfolgreich erprobt. Da sich auch die Nachbarschaftspflege und Konstanzer beiliegen, kann man sich auch in der Nachbarschaft auf die Suche begeben.

Das zentrale Angebot von [www.pflegeboersen.de](http://www.pflegeboersen.de) steckt in einer benutzerfreundlichen Datenbank, die in Sekundenschnelle über freie Plätze in den Altenpflegeheimen informiert. Ergänzend erhält man Informationen zu Tages- und Kurzzeitpflegeangeboten, zum betreuten Wohnen, zur häuslichen Pflege und Versorgung und zu Beratungsmöglichkeiten. Dabei ist die durchsuchte Datenbank keineswegs nur eine wahllose Adressensammlung. Die Informationen werden direkt von den Anbietern über ein einfach zu benutzendes Online-Formular ins Internet eingestellt. So kann jede teilnehmende Einrichtung selbst steuern, welche Informationen sie öffentlich machen will. Dadurch wird auch gewährleistet, dass den Ratsuchenden immer aktuelle Informationen zur Verfügung stehen.

Insgesamt 49 Anbieter aus dem Bodenseekreis, ein großer Teil von ihnen Pflegeheimen, sind in der Internetseite beteiligt. Wer noch nicht dabei ist, kann sich bei der Sozialplanung des Landkreises melden (s. Infokasten).

### [www.pflegeboersen.de](http://www.pflegeboersen.de)

Eine kostenlose Hilfe im Internet bei der Suche nach freien Heimplätzen und anderen Hilfen angeboten im Bereich der Altenhilfe.

Nähere Informationen erhält man bei der Sozialplanung des Landkreises. Ansprechpartnerin ist:

Wiltrud Bolien,  
Telefon 07541/2 04-56 40,  
E-Mail: [wiltrud.bolien@bodenseekreis.de](mailto:wiltrud.bolien@bodenseekreis.de)



**Bundesagentur  
für Arbeit**

Agentur für Arbeit Konstanz

**Beauftragte im BIZ am 17. März**  
**Agentur für Arbeit Konstanz informiert über praxisbezogene Ausbildungen**  
Für Abiturienten und Schüler, die die Fachhochschulreife anstreben, gibt es am Frei-

tag, dem 17. März bei einer Berufsberatung im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit Konstanz umfassende Informationen zur Berufswelt. Fachleute bieten an vielen interessanten Ständen Einblicke in ihre Berufspraxis und Bildungseinrichtungen. Von 14.00 bis 17.00 Uhr stellen sie Ausbildungsmöglichkeiten und Alternativen zum Hochschulstudium vor.

An insgesamt 19 Infoständen werden rund 30 Berufe und Ausbildungsgänge präsentiert. Die Besucher können mit den Experten oder jungen Menschen in Ausbildung Kontakt aufnehmen. Im BIZ können die gewonnenen Informationen vertieft oder ergänzt werden. An gelastock, Berufsberaterin für Abiturienten, steht für Fragen zur Verfügung.

Über die Berufsberatung gibt es einen Flyer, der an alle Schulen verteilt wurde, die zur Fachhochschulreife oder zum Abitur führen. Dieser Flyer ist auch im BIZ erhältlich unter Telefon 07531/5 85-200.

Abitur oder Fachhochschulreife sind für die bei der Berufsberatung vorgestellten Ausbildungen gefordert oder werden honoriert. Schüler der Gymnasien und der Berufskollegs, die die Fachhochschulreife vermitteln, können dort ihre Berufsmöglichkeiten kennenlernen. Auch die Eltern als wichtige Berufsberater ihrer Kinder sind herzlich eingeladen.

Auch die hiesigen Firmen und Behörden haben auf die wachsenden Abiturientenzahlen reagiert und bieten auf diesen Personenkreis zugeschnittene Ausbildungen an:

Ein schon klassischer und erfolgreicher Bildungsgang ist die Berufsakademieausbildung mit der Kombination von Studium und betrieblicher Praxis; Schwerpunkte sind Wirtschaft, Technik und Sozialwesen. Die Ausbildung für die gehobene Beamtenlaufbahn verbindet ebenfalls wissenschaftsorientiertes Studium mit Abschnitten in der Berufspraxis. Dieses Studium "mit Gehalt" und vertraglicher Bindung an einen Arbeitgeber hat den Vorteil, dass man schon mehr in das Beschäftigungssystem integriert ist.

Banken, Einzelhandel, Firmen und Krankenkassen vermitteln zudem Ausbildungen mit hochwertiger Zusatzqualifikation, die in der Berufsschule unterrichtet wird. Auch Internationales Wirtschaftsmanagement mit Fremdsprachen ist eine optimale Vorbereitung auf weltweite Chancen und Herausforderungen.

Die Berufsfachschulen stellen Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Medizin, Naturwissenschaft, Sozialwesen und Kunst vor.

Auch ein Journalistenforschungsprogramm über seinen Beruf. Obwohl Journalisten häufig ein Studium absolviert haben, sollte man den Weg in die Redaktion schon vor oder während des Studiums finden.

Gefragt sind bei jungen Menschen auch Überbrückungsmöglichkeiten zwischen Schulabschluss und Beginn der Ausbildung oder des Studiums. Die Berufsberatung informiert deshalb auch zum freiwilligen sozialen Jahr, zum freiwilligen ökologischen Jahr wie auch über die Tätigkeit als Au-pair im Ausland.



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS:

## Eltern bleiben - trotz Trennung

Oft geraten Menschen, die sich entschlossen haben, ihren Lebensweg gemeinsam zu gehen, an einen Punkt, an dem sie nicht weiter wissen. In dieser Krise werden unterschiedliche Lösungsversuche unternommen.

Viele Paare sehen in Trennung und Scheidung den einzigen Ausweg aus der Sackgasse. Beratungsdienste bieten bei Fragen der Partnerschaft, Familie und Erziehung Hilfe und Beratung an, gemeinsam einen neuen Weg zu gehen.

Menschen mit Trennungsabsichten und in Trennungssituationen erleben eine Vielfalt von belastenden Gedanken und Gefühlen. Sie blicken in eine unsichere Zukunft. Sie müssen sich auf veränderte materielle Gegebenheiten und oft auch auf ein neues Umfeld einstellen.

Auch die Beziehung zu den Verwandten, Freunden und Bekannten ist von der Trennung betroffen.

Vor allem aber ist das Kind und die Beziehung der Eltern zu ihm stark belastung ausgesetzt. Wie ein Kind mit der Beendigung der ehelichen Beziehung seiner Eltern fertig wird, hängt entscheidend davon ab, wie die Eltern in dieser Krisensituation miteinander und mit dem Kind umgehen.

Die konstruktive Bewältigung der erfolgten Trennung ist für Ehepartner, Eltern und Kinder eine wichtige Voraussetzung für die Gestaltung ihrer Zukunft.

In der Arbeitsgemeinschaft Sorgerechtsberatung im Bodenseekreis haben sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsdienste, des Kreisjugendamtes, Rechtsanwälte/innen und Familienrichter/innen zusammengefunden.

Sie wollen über finanzielle, rechtliche, soziale und psychologische Aspekte von Trennung und Scheidung informieren und dazu beitragen, dass bestehende Probleme deutlicher erkannt und vielleicht neue Wege im Umgang mit diesen Problemen gefunden werden können.

Im Familientreff „Kunkelhaus“, Schlachthausstr. 6, Überlingen, findet eine vierteljährliche Vortrags- und Gesprächsreihe statt. An den einzelnen Veranstaltungen besteht für Interessierte und Betroffene Gelegenheit, nach den Vorträgen mit den Fachleuten ins Gespräch zu kommen.

### - **Rechtliche Auswirkungen von Trennung und Scheidung**

Information und Gespräch über Regelung von Unterhalt, Zugewinn, Rentenansprüche, Trennung des Hausrats  
Referentin: Eva-Maria Leirer, Rechtsanwältin  
Termin: Dienstag, 14.03.2006, 20.00 Uhr

### - **Finanzielle Auswirkungen von Trennung und Scheidung / Sozialhilfe**

Referentin: Sigrid Jerg, Kreissozialamt  
Termin: Dienstag, 21.03.2006, 20.00 Uhr

### - **Auswirkungen auf die Kinder bei Trennung und Scheidung**

Unserem Kind soll es gut gehen. Elternverantwortung im Sorgerechts- und Umgangsrechtsverfahren. Gemeinsame elterliche Sorge.

Referenten: Christine Schrabek-Rüd, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
Gisela Tabel, Kreisjugendamt  
Termin: Dienstag, 28.03.2006, 20.00 Uhr

### - **Vater-Kind-Beziehung nach Scheidung**

Kinder brauchen Väter - Väter wollen Väter bleiben

Referenten: Karsten Knapp, Psychologische Beratungsstelle  
Termin: Dienstag, 04.04.2006, 20.00 Uhr

### **Eine Informationsreihe in Überlingen vom 14. März bis 4. April 2006**

**im Familientreff „Kunkelhaus“  
Schlachthausstraße 6,  
88662 Überlingen**

**Weitere Informationen bei:**  
Sabine Haag, Kreisjugendamt  
Tel.: 07541/2 04-52 79  
Gisela Tabel, Kreisjugendamt  
Tel.: 07541/2 04-52 80



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS:

## Die häufigsten Fragen zur Vogelgrippe

### **1. Können sich Verbraucher über Lebensmittel mit der Vogelgrippe anstecken?**

Das Risiko einer Infektion des Menschen über Lebensmittel besteht in Deutschland praktisch nicht. Nach Ausbruch der Vogelgrippe ist die Einfuhr von Geflügel, Geflügelfleisch und Eiern aus den betroffenen Ländern verboten. Des Weiteren wird Schlachtgeflügel in Deutschland bzw. der Europäischen Gemeinschaft amtlich streng überwacht. Nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin ist bisher kein Fall bekannt, in dem sich jemand über Lebensmittel mit der Vogelgrippe angesteckt hat. Untersuchungen in Asien hätten gezeigt: Alle erkrankten Personen haben sich durch direkten Kontakt mit Geflügel infiziert, sei es über Sekrete, Tröpfcheninfektion oder virushaltigen Stallstaub.

### **2. Besteht das Risiko einer Infektion durch Trinkwasser?**

Trinkwasser wird in Deutschland unter hohen Hygienestandards gewonnen. Mit den üblichen Trinkwasseraufbereitungsverfahren wie Filterungen und Desinfektionsmittel werden Viren entfernt. Vogelgrippeviren reagieren besonders auf das Desinfektionsmittel empfindlich und werden spätestens bei der Aufbereitung abgetötet. Damit kann eine Ansteckung durch das Trinkwasser ausgeschlossen



werden. Sollten den noch Viren in Wasservorräte gelangen, entsteht eine sehr hohe Verdünnung. Eine Infektion des Menschen kann jedoch nur durch intensiven und direkten Kontakt mit einer hohen Zahl von Vogelgrippeviren erfolgen. Damit ist so wohl das Trinkwasser aus Grundwasservorkommen sicher, als auch Trinkwasser, das aus Oberflächengewässern gewonnen wird, wie zum Beispiel Seen und Flüsse. Weiße Hinweise dazu gibt die Bodenseewasserversorgung.

### 3. Tipps für den Umgang mit Lebensmitteln

Die Schlagzeilen um die Geflügelpest verunsichern Verbraucher. Soll Geflügelfleisch überhaupt noch auf den Tisch? Nach Angaben des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) in Berlin ist bisher kein Fall bekannt, in dem sich jemand über Lebensmittel mit der Vogelgrippe angesteckt hat. Ein paar Hygienetipps im Umgang mit Eiern und Geflügelfleisch sind jedoch immer sinnvoll, um sich grundsätzlich vor einer Lebensmittelinfektion, darunter zum Beispiel auch Salmonellen, zu schützen:

- Generell gilt: Hände gründlich mit warmem Wasser und Seife waschen bevor andere Lebensmittel zubereitet werden.
- Rohe Geflügelprodukte von anderen Lebensmitteln getrennt lagern und zubereiten.
- Messer, Teller, Schneidebretter etc., die mit rohen Geflügelprodukten in Berührung gekommen sind, gründlich mit warmem Wasser und Spülmittelezusatz reinigen.
- Verpackungsmaterialien und Auftauwasser von Geflügelprodukten sollten sofort entsorgt werden und nicht mit anderen Lebensmitteln in Berührung kommen.
- Geflügelspeisen gründlich garen: Mindesttemperatur 70 °C. Das Fleisch hat dann keine rosa Farbe mehr, es tritt kein roter Fleischsaft aus. Damit befindet man sich in jedem Fall auf der sicheren Seite, denn die sehr hitzeempfindlichen Influenza-Viren werden beim Erhitzen abgetötet. Einfrieren hingegen deaktiviert das Virus nicht.
- Auf Speisen mit rohen Eiern wie Tiramisu sollte verzichtet werden.
- Eier sollten mindestens 6 Minuten gekocht werden bis sie hart sind.

In Ländern, in denen die Vogelgrippe schon bei Hausgeflügel vorgekommen ist, sollten diese Hygienetipps vorsorglich beherzigt werden.

### 4. Wie soll te mit to ten Vö geln im he i m s ch en Ga r ten um ge gang en wer den?

Tote Vögel dürfen auf keinen Fall ohne Handschuhe angefasst werden. Wer einzelne tote Greifvögel, Wasservögel oder Krähen findet, soll te sich an das je weils zuständige Bürgermeisteramt, an das Veterinäramt beim Landratsamt oder notfalls auch an die Polizeibehörden. Diese Vögel werden zur Untersuchung eingeschickt. Für die Beseitigung sonstiger Vögel gilt wahlweise:

- Vergraben auf dem eigenen Grundstück.
- In einer Plastiktüte verpacken und in der Restmülltonne entsorgen.
- Abgabe an die Kleintiersammelstelle der Ortspolizeibehörden.

### 5. Kann sich meine Katze oder mein Hund mit der Vogelgrippe anstecken?

In Deutschland wurde der aggressive Subtypus der Vogelgrippe H5N1 bei einem Säugetier, einer toten Katze, nachgewiesen. Aus Asien ist die Möglichkeit einer Ansteckung von Katzen bereits seit längerem bekannt. Es existieren außer dem Bereich überinfiizierte Großkatzen in dieser Region. Diese Ansteckung kann jedoch nur erfolgen, wenn sehr große Mengen des Virus aufgenommen werden. Gleiches gilt für Hunde, bei denen Infektionen mit dem hoch ansteckenden Typ H5N1 bislang jedoch nicht bekannt sind. Um eine Ausbreitung der Vogelgrippe zu verhindern, haben die Regierungspräsidien in Baden-Württemberg in der 3-Kilometer-Sperrzone um einen H5N1-Fund vorsorglich eine Leinenpflicht für Hunde erlassen. Für Hauskatzen gilt innerhalb der Sperrzone eine Hauspflicht. Für das Beobachtungsgebiet von 10 Kilometern um die Fundstelle, empfehlen die Fachleute den Katzen- und Hundehaltern diese Maßnahmen ebenfalls.

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz plant in den nächsten Tagen eine bundesweite Verfügung zu diesen Regelungen.

### 6. Können sich Menschen an infizierten Katzen oder Hunden anstecken?

Eine Ansteckungsgefahr des Menschen bei Katzen und Hunden ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen nicht gegeben. Es sollten jedoch die üblichen Hygienemaßnahmen im Umgang mit den Tieren und insbesondere mit deren Ausscheidungen eingehalten werden. Bei gesundheitlichen Auffälligkeiten der Tiere bitten die Ministerien umgehend einen Tierarzt aufzusuchen. Nach wie vor gilt, dass von unseren heimischen Singvögeln keine Ansteckungsgefahr ausgeht.

### 7. Können Ziervögel im Käfig auf dem Balkon oder in der Außenvoliere erkranken?

Die Möglichkeit einer Infektion besteht. Der Kontakt zwischen Wild- und Ziervögeln sollte möglichst unterbunden werden. Doppelte Einzäunungen und Planen können dabei hilfreich sein.

### 8. Warum werden keine Maßnahmen gegen Tauben ergriffen?

Durch Experimente ist belegt, dass Tauben aufgrund geringer Virusausscheidung kein Geflügel anstecken. Grundsätzlich können aber auch Tauben infiziert werden.

### 9. Was sollten Urlauber vor allem bei Fernreisen beachten?

Ein Ansteckungsrisiko für Menschen besteht nur bei engem Kontakt mit Geflügel. Reisende sollten daher auf den Besuch von Vogel- und Geflügelmärkten verzichten, denn der Erreger wird vor allem über Kot und Sekrete der Tiere übertragen. Außerdem zu beachten: Die Einfuhr selbst kleiner Mengen von Geflügelfleisch oder

Geflügelerzeugnissen in das Heimatland ist verboten. Künftig müssen Einreisende gegenüber der Zollbehörde eine mündliche Erklärung abgeben, ob reglementierte Produkte mitgeführt werden.

Zur Information der Reisenden wurde von Seiten des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) ein entsprechendes Merkblatt in den Landesprachen der betroffenen Länder erstellt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.mlr.baden-wuerttemberg.de](http://www.mlr.baden-wuerttemberg.de) sowie bei weiteren Einrichtungen:

Ministerium Ernährung und Ländlichen Raum, Sozialministerium Baden-Württemberg, Friedrich-Löffler-Institut (FLI), Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucher (BMELV), Vogelwarte Radolfzell, Bodensee Wasserversorgung.



LANDRATSAMT  
BODENSEEKREIS:

## Vogelgrippe - verschärfte Vorsichtsmaßnahmen

### Geänderte Wildvogel-Geflügelpestschutzverordnung

Die Wildvogel-Geflügelpestschutzverordnung wurde von Bundesminister Seehofer mit Wirkung zum 04. März 2006 geändert. Geflügelhalter im Sperrbezirk dürfen keine Fremden in ihre Geflügelbestände lassen und müssen Desinfektionswannen aufstellen. Darüber hinaus empfiehlt das Veterinäramt diese und weitere Schutzmaßnahmen auch für Geflügelhaltungen im Beobachtungsgebiet.

Auf Grund des am 25. Februar 2006 amtlich festgestellten Ausbruchs der Vogelgrippe in Überlingen wurde hier ein Sperrbezirk festgesetzt. Die Geflügelhalter innerhalb des Sperrbezirks wurden durch das Veterinäramt beim Landratsamt Bodenseekreis bereits angeschrieben und auf ihre verschärfte Verpflichtungen sowie weitere Vorsichtsmaßnahmen hingewiesen. Im Beobachtungsgebiet, welches alle Gemeinden des Bodenseekreises mit Ausnahme der Gemeinde Heiligenberg umfasst, werden die gleichen Vorsichtsmaßnahmen dringend empfohlen. Diese sind wie folgt:

1. Geflügelhaltungen sollen nicht von fremden Personen betreten werden (Ausnahme: Tierarzt).
2. An den Eingängen zu den Ställen sollen Desinfektionsmatten ausgelegt werden.

Hier einige Tipps für eine wirksame Desinfektion:

- Gegen Viren wirksame Desinfektionsmittel sind von der Deutschen Veterinärmedizinischen Gesellschaft gelistet. Bezogen werden können Sie beim Tierarzt.
- Die Angaben des Herstellers sind unbedingt zu beachten.

- Die mit Desinfektionsmittel getränkte Matte sollte in einer flüssigkeitsdichten Wanne liegen.
  - Die Stiefel sollten vor der Desinfektion möglichst sauber sein. Sonst „verbraucht“ das Desinfektionsmittel gewissermaßen seine ganze Kraft an der Grobverschmutzung und eine Desinfektion findet nicht statt. Deshalb müssen auch stark verschmutzte Desinfektionslösungen regelmäßig erneuert werden.
  - Manche Desinfektionsmittel sind bei niedrigen Temperaturen nicht mehr so wirksam. Es muss dann ein anderes Mittel eingesetzt oder die Konzentration erhöht werden. (Die Herstellerangaben müssen dabei unbedingt eingehalten werden).
  - Wenn davon auszugehen ist, dass die Desinfektionslösung durch Regen oder Schnee verdünnt worden ist, muss Desinfektionsmittel nachgeschüttet werden, um die erforderliche Konzentration wiederherzustellen. Wenn es nicht möglich ist, eine Desinfektionsmatte auszulegen, sollte vor Betreten des Stalles das Schuhwerk gewechselt oder Einmalüberzieher verwendet werden.
3. Der Geflügelhalter soll bei der Versorgung der Tiere Kleidung und Stiefel tragen, die nur zu diesem Zweck verwendet werden.
  4. Der Geflügelhalter sollte keine anderen Geflügelbestände ohne triftigen Grund aufsuchen.
  5. Der Geflügelhalter soll, wenn er auf seinem Betriebsgelände wilde tote Wasser-, Greif- oder Rabenvögel findet, den direktsten Kontakt meiden und das Veterinäramt informieren.
  6. Der Geflügelhalter soll die Einstreu, die Futtermittel und sonstige Gegenstände, mit denen sein Geflügel in Kontakt kommen kann, wildvogelsicher unterbringen - möglichst in einem geschlossenen Raum (Scheune, Schuppen, Futterkammer).
  7. Wenn der Geflügelhalter in seinem Geflügelbestand innerhalb kürzerer Zeit bei mehreren Tieren eine Leistungsminderung (verminderte Legeleistung, verminderte Futteraufnahme, veränderte Eierschalen, vermehrtes Auftreten von Windeiern) oder erhöhte Tierverluste (tägliche Verluste von mehr als 3 Tieren bei einer Bestandsgröße von unter 100 Tieren oder mehr als 2 Prozent bei größeren Beständen) feststellt, muss er dies unverzüglich dem Veterinäramt melden.

Infolge der verschärften Schutzmaßnahmen dürfen Hunde und Katzen im Sperrbezirk und Beobachtungsbezirk nicht frei umherlaufen. Sie sind drinnen zu halten oder an der Leine zu führen.

Für Fragen steht das Bürgertelefon (07541/2 04-58 88) bereit. Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Bodenseekreises ([www.bodenseekreis.de](http://www.bodenseekreis.de)) abrufbar.



## WAS SONST NOCH INTERESSANT

### Spruch der Woche

Wer Lob empfängt, tut  
immer wohl, es mehr als  
eine freiwillige Gabe  
anzusehen denn als einen  
verdienten Lohn.

Wilhelm von Humboldt

### Der BLHV informiert!

Mitgliederversammlung am 16.03.2006, um 20.00 Uhr, in Stockach, Hotel Paradises. Themen: Weiterentwicklung der Beiträge und Leistungen bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und Krankenkasse durch geänderte Rahmenbedingungen; Rentenversorgung der Landwirte über die Landwirtschaftliche Alterskasse. Referent: Direktor Reinhold Knittel, Chef der Landwirtschaftlichen Sozialversicherung Baden-Württemberg. Wir bitten aufgrund der Wichtigkeit der Themen um zahlreiches Erscheinen!

Armin Zumkeller  
Bezirksgeschäftsführer

### Deutsche Rentenversicherung

## Rentenversicherung: Freiwillige Beiträge noch bis Ende März zahlen

**Wernachträglich freiwillige Rentenversicherungsbeiträge für das Jahr 2005 entrichten will, muss dies bis spätestens 31. März 2006 getan haben. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hin.**

Insbesondere Versicherte, die ihre Anwartschaft auf eine Rente wegen Erwerbsminderung erhalten wollen, sollten diesen Termin keinesfalls versäumen. Denn bereits eine Beitragslücke von nur einem Monat reicht, um diese Anwartschaft zu verlieren.

Wer für 2005 den Mindestbeitrag zahlen will, hat 78 Euro monatlich zu entrichten. Der freiwillige Höchstbeitrag beträgt pro Monat 1014,00 Euro. Auf dem Überweisungsauftrag muss neben der Versicherungsnummer so wie dem Vor- und Nachnamen unbedingt auch der Zeitraum ange-

geben werden, für den die Beiträge bezahlt werden.

Wer bereits ganz gezielt Fragen zu seiner eigenen oder einer speziellen Situation in Zusammenhang mit Rente oder Reha hat, kann sich in den Regionalzentren und Außenstellen der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, die im ganzen Land verteilt zu finden sind, und in den Auskunfts- und Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung persönlich beraten lassen, über das Servicetelefon des Regionalträgers Baden-Württemberg (ehemals LVA) individuelle Auskunft einholen (Rufnummer: 0800 1000 48024) oder bei der Deutschen Rentenversicherung Bund (ehemals BfA) unter 0800 1000 48070. Auskunft und Beratung erhalten Sie auch von den ehrenamtlichen Versichertenberatern in Baden-Württemberg. Alle Beratungen, auch die über das Telefon, sind kostenlos. Nähere Informationen finden Sie unter [www.deutsche-rentenversicherung-bw.de](http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de).

Allgemeine und übergreifende Informationen über Rente und Reha gibt es unter [www.deutsche-rentenversicherung.de](http://www.deutsche-rentenversicherung.de) oder über das ebenfalls kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung unter 0800 10004800.

### Gas- und E-Werk Singen

## Wolfgang Käppler feiert 25-jähriges Dienstjubiläum im Gas- und E-Werk Singen

Am 1. März 2006 blickt Herr Wolfgang Käppler aus Überlingen am See auf eine 25-jährige Dienstzeit beim Gas- und E-Werk Singen der Thüga AG zurück.

Die Geschäftsstelle in Überlingen betreut heute über 7000 Erdgas-Kunden in den Städten Überlingen am See und Pfulendorf, in den Gemeinden Herdwangen-Schönach, Sippingen, Owingen, Salem und Uhltingen-Mühlhofen und das jeweils mit Stadt- bzw. Ortsteilen.

Der Werkleiter wird den Jubilar am 7. März 2006 ehrenmit der Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer und einer Münze für 25-jährige Dienstzeit in Anerkennung der in Treue geleisteten Mitarbeit.

### Caritas Bodensee-Oberschwaben

## „Die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz stärken“

Im März starten die Familienberatungsdienste der Caritas Bodensee-Oberschwaben mit einem breiten Elternbildungsangebot - Kurse in Ravensburg, Friedrichshafen und Bad Waldsee

„Wir möchten Eltern in ihrer Erziehungs-kompetenz und in ihrem Selbstbewusstsein stärken“, sagt Martin Belser, Fachleiter Soziale Hilfen der Caritas Bodensee-Oberschwaben. Erziehung, weiß er, ist eine zentrale, all tägliche Aufgabe und wird mit stetig neuen Herausforderungen konfrontiert. Sie geschieht nicht hinter verschlossenen Türen, sondern orientiert sich am gesellschaftlichen Kontext. Nicht selten fühlen sich Eltern überfordert, unsicher oder hilflos. Aus diesem Grund bietet die Caritas mit „Triple P“ (ab 7. März in Ravensburg, ab 21. März in Bad Waldsee, ab 25. April in Friedrichshafen) ein familienunterstützendes Elterntraining und mit „Kess er zie hen“ (ab 10. März in Ravensburg) einen Elternkurs an. „Die Kursleiter sind alle samtkvalifizierte Fachkräfte aus der Erziehungs- und Schwangerschaftsberatung sowie aus anderen Diensten und die Kurse basieren auf überdachten Konzepten“, betont Belser. Auch der Austausch der teilnehmenden Eltern untereinander spielt eine wichtige Rolle. Elterntraining und Elternkurs richten sich an Eltern mit Kindern im Alter von zwei Jahren bis zur Pubertät.

„Triple P“, so Belser, ist ein umfangreiches Programm, das die verschiedenen Entwicklungsphasen der Kinder berücksichtigt und den Eltern Anregungen gibt, die ihnen helfen, eine gute Beziehung zu ihrem Kind aufzubauen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen. „Triple P arbeitet viel mit Lob und positiver Verstärkung, aber auch mit klaren Grenzen bei Ungehorsam, Trotz und Wutausfällen“, berichtet der Caritas-Fachleiter. Innerhalb von vier Wochen finden abends vier je zwei- bis zweieinhalbstündige Seminartermine statt. Anhand praktischer Beispiele und Übungen erfahren die Eltern die Förderung und Stärkung positiven Erziehungsverhaltens. Ein Arbeitsbuch als Begleitmaterial wird zur Verfügung gestellt. Um die Umsetzung der Erziehungsfertigkeiten im Familienalltag zu unterstützen erfolgt nach Trainingsende eine Weiterbildung durch vier individuelle Telefonkontakte à 20 Minuten. Die Kurskosten pro Elternpaar liegen bei 178 Euro. Auf Anfrage, so Belser, sei eine Ermäßigung möglich.

„Kess er zie hen“ lenkt den Blick auf die Stärken der Eltern und der Kinder. Der klar strukturierte Kurs setzt an konkreten Erziehungssituationen der teilnehmenden Eltern an und nutzt die darin liegenden Ressourcen zur Förderung ihrer Erziehungs- und Handlungskompetenz. „Impulse, Reflexionen, Übungen und konkrete Anregungen für zu Hause er möglichen eine leichte Umsetzung der vermittelten Inhalte“, betont Belser. „Kess er zie hen“ wird vor mit tags an fünf Folgeterminen angeboten. 40,— Euro zahlen Einzelpersonen, 50,— Euro Elternpaare, jeweils zusätzlich 7,50 Euro für Kursmaterial.

Elternsein in der Pubertät ihrer Kinder bringe neue Aufgaben und Herausforderungen in der Erziehung. Grundlegende Informationen über die Pubertät, so Belser, können Eltern helfen, einen anderen

Blickwinkel zu beziehen und zu entdecken, was im Umgang mit den Heranwachsenden unverzichtbar ist. „Wie umarme ich einen Kakus?“ heißt ein familiärer Stütze der Elternkurs, den die Caritas Bodensee-Oberschwaben nach einem erfolgreichen Konzept des Bildungswerks der Erzdiözese Freiburg in Friedrichshafen anbietet. Kursbeginn (vier Einheiten) ist am 7. März. Einzelpersonen bezahlen 40,— Euro, Elternpaare 45,— Euro.

„Wir haben in diesem Jahr auch noch einen ganz neuen Kurs im Elternbildungsangebot“, berichtet Belser. Durch „Das Baby verstehen lernen“ soll die Eltern-Kind-Beziehung sehr früh gefördert werden. Bereits im Babyalter, gibt Belser zu bedenken, werden Beziehungsstrukturen gelegt, finden Prägungen statt. Der Kurs helfe Schwangeren mit oder ohne Partner sich auf die Zeit mit ihrem Baby vorzubereiten. Gemeinsam mit „frisch geborenen“ Eltern lernen die Kurs Teilnehmer im ausführlichen Austausch und anhand von Video-Sequenzen die besonderten Signale und Bedürfnisse eines Babys im ersten Lebensjahr kennen und verstehen. Der Abendkurs, bestehend aus drei Einheiten, beginnt am 8. März und findet in Bad Waldsee statt.

Die Kooperation mit anderen Bildungsträgern, wie beispielsweise den katholischen Bildungswerken Ravensburg und Friedrichshafen, Kindergärten, Familientreffs und Schulen, versteht sich von selbst. „Die gesamte bestehende Infrastruktur ist hilfreich und wird genutzt“, betont der Caritas-Fachleiter. Die Erfahrungen zeigten, dass für viele Eltern der Schritt, weitergehende Hilfen und Fachdienste in Anspruch zu nehmen, nach der Teilnahme an Kursen leichter sei. Belser: „Wir garantieren vertiefende, individuelle und dauerhafte Hilfe.“ Und noch etwas ist ihm wichtig. Für Familien, die gerne spielen, steht das gesamte Angebot der im Ravensburger Caritas-Familienzentrum untergebrachten Ludothek zur Verfügung. Dort können Spiele und Spielgeräte ausgeliehen werden.

**Weitere Infos und Anmeldung** zu den jeweiligen Kursen bei der Caritas Bodensee-Oberschwaben, Telefon 0751/3 62 56-0, Fax 0751/3 62 56-90, E-Mail: [haussmann@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:haussmann@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

**Ansprechpartner:**  
Martin Belser  
Fachleiter Soziale Hilfen der Caritas Bodensee-Oberschwaben  
Tel. 0751/3 62 56-41  
E-Mail: [belser@caritas-bodensee-oberschwaben.de](mailto:belser@caritas-bodensee-oberschwaben.de)

## Berufsorientierungsseminar in Bad Waldsee

Die Suche nach einem Ausbildungsplatz ist heute nicht mehr so einfach.

Um den Übergang zwischen Schule und Beruf zu erleichtern, bietet der Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, in den Osterferien, ein Berufsorientierungsseminar an.

**Termin: 18. - 21. April 2006 in Bad Waldsee an der Schwäbischen Bauernschule**

Das Seminar ist für alle SchulabgängerInnen im Alter von 14 bis 19 Jahren, die sich nicht nur in der Schule auf den Einstieg ins Ausbildungsverhältnis vorbereiten möchten.

Ziel ist es, die eigenen Fähigkeiten kennen zu lernen, Übungen zur Bewerbungsmappe und zum Vorstellungsgespräch, die Auseinandersetzung mit Ausbildung und Beruf, die Stärkung der Selbstsicherheit bei der Berufsuche als auch die Entwicklung einer Vorgehensweise bei der Ausbildungsplatzsuche.

Das Seminar wird zweigeteilt angeboten. Jugendliche, die sich speziell für „Grüne Berufe“ interessieren, können sich intensiv informieren.

Anmeldungsschluss ist der 12. April 2006.

Die Seminarkosten betragen EUR 50,- für Unterkunft, Verpflegung und Material.

**Nähere Informationen und Ausschreibungen gibt es beim Bund der Landjugend Württemberg-Hohenzollern, Frauenbergstr. 15, 88339 Bad Waldsee, Tel: 07524/97 79 80, Fax: 07524/9 77 98 88, E-Mail: [bdl@lbv-bw.de](mailto:bdl@lbv-bw.de)**

## Indianer-Sommerfreizeit im "Naturpark Obere Donau"

Unser gemeinnütziger Verein zur Jugendförderung Abenteuer Natur Pur Last Chance e. V. bietet für Kinder und Jugendliche, Alleinerziehende sowie für Familien aller Art preiswerte, einwöchige Freizeiten in den Pfingst- und Sommerferien an. Gemeinsam "Auf den Spuren der Indianer" erleben wir eine andere Art des Urlaubes am wunderschönen Jugendzeltplatz, direkt an der Donau.

Wir werden zusammen Klettertouren durchführen, Kanufahrten auf der Donau erleben, uns im Bogenschießen üben, miteinander am Feuer sitzen und singen, auch alte indiansche Tänze kennenlernen, dazu den richtigen Rhythmus auf den Trommeln schlagen, unsere eigenen indianischen Gegenstände basteln und im Tipi, unter freiem Himmel oder in eigenen Zelten nächtigen.

Den Naturelementen ein Stück näher, gibt es weiterhin viele Spiele und Abenteuer der Indianer zu erfahren - auch das Reiten mit richtigen Pferden wird angeboten.

Die Freizeiten werden ehrenamtlich von ausgebildeten Sozial-, Erlebnis- und Umweltpädagogen/innen betreut, für unser leibliches Wohl sorgt ein "indianisches" Küchenteam.

Die Termine sind vom:  
 29. Mai - 03. Juni 2006  
 (Kinder und Familien)  
 05. Juni - 10. Juni 2006  
 (nur für Kinder von 9 - 13 Jahren)  
 21. Aug. - 26. Aug. 2006  
 (Kinder und Familien)  
 04. Sept. - 09. Sept. 2006  
 (nur für Kinder von 9-13 Jahren)

Weitere Informationen und Anmeldung unter:  
 Abenteurer Natur Pur Last Chance e. V., Im Alten Ziel 3, 79853 Lenzkirch-Kappel oder unter Tel: 07653/9325 so wie via Internet: [naturpur1@gmx.de](mailto:naturpur1@gmx.de), [www.naturpur-online.com](http://www.naturpur-online.com), wir sehen uns!  
 logo Interessantes aus der Nachbarschaft



## Theater in Nesselwangen:

am 24. / 25. und 31. März so wie am 1. und 2. April 2006 führt die Theatergruppe Nesselwangen e. V. im Dorfgemeinschaftshaus Nesselwangen ein Lustspiel in 3 Akten von Ulla Kling mit dem Titel „d' Katz muss weg“ auf. Die Vorstellung am 2. April beginnt bereits um **19.30 Uhr**, alle anderen Vorstellungen um 20.00 Uhr. Die Kartenvorbestellungen können unter der Telefonnummer 07773/345 vorgenommen werden.

## Stockacher Gesundheitstag

**Sonn tag, 12. März 2006:**

Unter Leitung des Stockacher Internisten Dr. Ulrich Kienle findet am Sonntag, 12. März im Bürgerhaus Adler-Post ein Stockacher Gesundheitstag statt. In fünf Vorträgen werden Experten über unterschiedliche Themen referieren und Gesundheitsratschläge geben. Die Vorträge dauern je weils 45 Minuten, die Veranstaltung beginnt um 9.00 Uhr und endet um 13.00 Uhr.

Die Themen:

09.15 Uhr; Herzkrankheiten - Was sind die erfolgreichsten Vorbeugemöglichkeiten?  
 Dr. M. Ritter - Kar di o lo ge, Stockach

10.15 Uhr: Krankheiten davonlaufen! - Wie Bewegungssport zur Gesundheit führt.

Dr. P. Deibert - Internist, Sportmedizin - Uni Freiburg

11.00 Uhr: Verdauungskrankheiten - "Ich habe fast immer Blähungen"  
 Was steckt hinter häufigen Blähungen.  
 Dr. U. Kienle - Internist Stockach

11.45 Uhr: Infektionskrankheiten - Die Wahrheit über Vogelgrippe, FSME, Borrelien.  
 Prof. Dr. J. Blessing, Infektiologe - Singen

12.30 Uhr: Darmkrebs - Was haben 3 Jahre Darmkrebsvorsorge gebracht.  
 Dr. U. Kienle - Internist Stockach

## Nellenburg-Gymnasium und Realschule Stockach

**Anmeldetermine für die 5. Klassen im Schuljahr 2006/2007**

Donnerstag, 23.03.2006

08.00 - 11.30 Uhr

14.00 - 16.30 Uhr

Freitag, 24.03.2006

08.00 Uhr - 11.30 Uhr

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Zur Anmeldung sind bitte mit zu bringen:  
 Geburtsnachweis, Grundschul- bzw. Bildungsempfehlung.



## Informationsmappe über Fledermäuse

Eine umfangreiche Informationsmappe über Fledermäuse bietet der Arbeitskreis Fledermäuse Bodensee-Oberschwaben Interessentenan.

Neben Informationen zur Biologie und zum Schutz der seltenen Kleinsäuger beinhaltet sie ein Poster mit allen heimischen Fledermausarten.

Das kostenlose Informationsmaterial kann gegen die Einzahlung von 1,45 Euro in Briefmarken unter folgender Adresse bezogen werden:

Arbeitskreis Fledermäuse  
 Bodensee-Oberschwaben  
 Bettengasse 6  
 78464 Konstanz



## Seelsorgeeinheit Sipplingen

mit den Gemeinden

St. Pelagius, Bonndorf

St. Bartholomäus, Hödingen

St. Peter und Paul, Nesselwangen

St. Martin, Sipplingen

**Pfr. Dr. Zdenko Joha, Seestraße 38, 78354 Sipplingen, Tel. 07551/63220**

Pfarrbüro

Seestraße 38, 78354 Sipplingen

Tel. 07551/63220, Fax -/60636,  
 Mail: [pfarramt.sipplingen@t-online.de](mailto:pfarramt.sipplingen@t-online.de)  
 Öffnungszeiten

Diens tag bis Frei tag  
 von 10.00 bis 12.00 Uhr und  
 Pfarrbüro:

Donners tag von 15.00 bis 17.00 Uhr  
 Sprechzeiten von Herrn Pfarrer Dr. Joha  
 (wir bitten um vorherige Terminvereinbarung):

mittwochs

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Hödingen  
 donnerstags

ab 11.00 Uhr Pfarrhaus Nesselwangen

ab 15.00 Uhr im Pfarrhaus Sipplingen

ab 17.00 Uhr im Pfarrhaus Bonndorf

## Gottesdienste

**Mittwoch, 08.03.2006**

Nesselwangen

19.00 Uhr Weltgebetstag der Frauen in der Pfarrkirche Nesselwangen

**Donnerstag, 09.03.2006**

Sipplingen

15.00 Uhr Heilige Messe im Seniorenheim

**Freitag, 10.03.2006**

Hödingen

19.00 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 11.03.2006**

Vorabend zum 2. Fastensonntag; Evangelium Mk 9, 2 - 10

Nesselwangen

19.00 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 12.03.2006**

2. Fastensonntag; Evangelium Mk 9, 2 - 10 Bonndorf

09.00 Uhr Heilige Messe

(für Ernst und Karl Hahn und verst. Angehörige; 2. Opfer für Jürgen Dallmeier)

Sipplingen

10.30 Uhr Heilige Messe unter Mitwirkung der Gesangsgruppe Laudato si zu dem Leitmotiv "Jesus wohnt in unserer Mitte"

(für Inge Traud Beirer sowie Ignaz und Sophie Beirer)

Im Anschluss an die Messe lädt die Frauengemeinschaft herzlich zum Fastenessen ins Pfarrheim ein.

**Montag, 13.03.2006**

Sipplingen

18.30 Uhr Fatimarosenkranz

**Mittwoch, 15.03.2006**

Sipplingen

20.00 Uhr Fastenmeditation mit der Kolpingfamilie.

**Donnerstag, 16.03.2006**

Sipplingen

18.00 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der Frauen

Termine:

Gruppen und Verbände:

**NET-Gruppe:**

Nächstes Treffen der St. Martin-Kids:

Donnerstag, 09.03.2006, 15.30 Uhr Gruppenstunde im Pfarrheim

Viele Grüße, Eleonore Dichgans

**Laudatosi**

Unser nächstes Treffen: Donnerstag, 09.03.2006, 20.00 Uhr, Chorprobe im Pfarrheim

Grüße, Bernadette Widenhorn

## Kolpingsfamilie

Nächste Gruppenstunde für Probe Musical:

Sprechgruppe am Freitag, 10.03.2006, 15.45 Uhr im Pfar rheim  
Gesamtprobe Freitag, 10.03.2006, 16.45 Uhr im Pfar rheim  
Grü ße, Nicole und Beate Kuhn

## Frauengemeinschaft

### Fastenessen:

Zu unserem Fastenessen am Sonntag, dem 12. März 2006 nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst laden wir die ganze Bevölkerung herzlich ins Pfar rheim ein. Wir werden Ihnen einen kräftigen Fleisch-Gemüse-Eintopf oder hei ße Wienerle anbieten. Auch können Sie von der Kunstlerin Frau Lilo Brill eine kleine Anzahl signierter Drucke erwerben. Über zahlreiche Gäste würden wir uns sehr freuen. Der Erlös kommt wie der eilem so zialen Zweck zugute.

## Weltgebetstag

Der Einladung von Frauen aller Konfessionen zum Weltgebetstag im Pfar rheim sind sehr viele gefolgt. Frauen aus Afrika stellen die tiefgründigen und ergreifenden Texte unter dem Motto "Zeichen der Zeit" zusammen. Ein ganz besonderer Dank geht an Herrn Auer, der mit uns die schönen, melodischen Lieder eingeleitet und begleitet hat. Die Dekoration in mitten unserer Stuhlkreise war großartig mit vielen Gegenständen aus Afrika hergerichtet. Nach der Andacht kamen noch viele Frauen ins Sängerkloster um die Leckeren mitgebrachten Salate zu essen und um sich noch freundschaftlich miteinander zu unterhalten.

## Aus dem Kirchenchor

Mittwoch, 08.03.2006, 20.00 Uhr Chorprobe im Pfar rheim  
Mittwoch, 15.03.2006, 20.00 Uhr Chorprobe im Pfar rheim  
Grü ße, Matthias Auer

## Familiengottesdienstgruppe

Wir treffen uns am Montag, dem 13. März 2006, um 20.30 Uhr im Martinsstübchen zur Besprechung.

## Gruppe Kinderkirche

Wir treffen uns am 16. März 2006, um 20.00 Uhr im Martinsstübchen zur Besprechung.

## Ski ausfahrt nach Savognin/Schweiz

Die Pfarrgemeinde lädt die gesamte Seelsorgeeinheit zu einer Skiausfahrt nach Savognin am **25.03.2006** ein. Abfahrtszeit ist um 7.00 Uhr am Bahnhof Sipplingen, geplante Rückkehr um ca. 19.30 Uhr.

Die Preise für die Busfahrt **inklusive** Tagesliftkarte sind wie folgt:

- Erwachsene: **Euro 32,00**
- Kinder bis 16 Jahre: **Euro 25,00**
- Jugendliche von 16 - 20 Jahren:

**Euro 28,00**

Für Wanderer und Spaziergänger bieten wir die Busfahrt ohne Liftkarte zum Preis von **Euro 13,00** pro Person an.

Wir freuen uns über Ihre verbindliche Anmeldung bis **15.03.** unter folgenden Telefonnummern:

Katholisches Pfarramt (zu den Öffnungszeiten): **07551/6 32 20**  
B. Schlicht/Ch. Stengele: **07551/28 12 08 33 22**

Informationen zum Skigebiet in Savognin erhalten Sie im Internet unter <http://www.savognin.ch/de>

Über zahlreiches Interesse würden wir uns freuen!

## Evangelische Kirchengemeinde



mit den Orten **teilen Bodman, Bondorf, Espasingen, Nesselwangen, Sipplingen und Wahlwies**

### Öffnungszeiten des Pfarramtes,

Mühlbachstraße 7 in Ludwigshafen:

mittwochs von 9.00 bis 12.00 Uhr und

freitags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07773/55 88, Fax 07773/79 19

E-Mail: [ek-ludwigshafen@t-online.de](mailto:ek-ludwigshafen@t-online.de)

Homepage:

[www.ek-ludwigshafen.de](http://www.ek-ludwigshafen.de)

### Freitag, 10. März

15.00 Uhr Jung schar gruppe 1 (7 bis 9 Jahre) trifft sich im Jugendraum in Ludwigshafen  
18.45 Uhr Konfi-Chor im Johannes-Hügelin-Saal in Ludwigshafen

### Sonntag, 12. März

09.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Ludwigshafen (Pfarrer i. R. Roth)

### Montag, 13. März

17.45 Uhr Probe Posannenchor  
20.00 Uhr Probe des Singkreises in Sipplingen

### Diens tag, 14. März

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindeaal in Sipplingen  
19.00 Uhr Bibelgespräch in der Kin der kappele in Ludwigshafen - wir betrachten einen Bibeltext und tauschen uns darüber aus. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen!

20.00 Uhr Abendandacht mit Gesängen aus Taizé in der Christuskirche in Ludwigshafen

### Mittwoch, 15. März

10.30 Uhr Babygruppe im Jugendraum in Ludwigshafen  
19.30 Uhr Sitzung des Kirchengemeinderates

### Donners tag, 16. März

08.15 Uhr Morgenlob in der Johanneskirche in Wahlwies

09.00 Uhr Spielgruppe im Gemeindeaal in Sipplingen

09.30 Uhr Mutter-Kind-Treffen im Jugendraum in Ludwigshafen

### Freitag, 17. März

15.00 Uhr: Jung schar gruppe 2 (9-14 Jahre) trifft sich im Jugendraum in Ludwigshafen  
18.45 Uhr: Konfi-Chor im Johannes-Hügelin-Saal in Ludwigshafen

### Sams tag, 18. März

17.00-20.00 Uhr: Konfirmandentreff mit anschließendem Gottesdienst in Wahlwies

19.00 Uhr: Nachtgedanken in Wahlwies zum Thema: "Sah, Hagar - Du und Ich" (Frauen-Bibelgesprächskreis)

### Sonntag, 19. März

9.15 Uhr: Gottesdienst in Ludwigshafen (Pfarrer Boch)

10.30 Uhr: Gottesdienst in Sipplingen (Pfarrer Boch)

## Nachtgedanken

"Sah, Hagar - Du und Ich" unter der Leitung der Pfarrerin am Samstag, 18. März, um 19.00 Uhr ein etwas anderer Abendgottesdienst statt - Herzliche Einladung an alle Interessierten!

## Der Wochenspruch:

"Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren."  
Römer 5,8

Sehr herzlich grüßt Sie im Namen aller Mitarbeitenden  
Ihr Dirk Boch, Pfarrer



## Fastenmeditation

Am Mittwoch, dem 15. März 2006 treffen wir uns um 20.00 Uhr in der Kirche zu einer Fastenmeditation mit Herrn Pfarrer Joha.

Dazu sind wie immer alle, die Interesse haben, ganz herzlich eingeladen.

## Generalversammlung

Liebe Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie.

Am Freitag, dem 17. März findet unsere diesjährige Generalversammlung statt. Beginn

ist um 20.00 Uhr im Kolpingheim. Folgende Tagesordnungspunkte stehen an:

01. Begrüßung
02. Totengedenken
03. Bericht des Vorsitzenden
04. Bericht der Schriftführerin
05. Bericht der einzelnen Gruppen
06. Bericht der Kassiererin
07. Bericht der Kassenprüfer (Entlastung)
08. Entlastung der Vorstandschaft
09. Bekanngabe der Wahlen der Kolpingjugend
10. Bestellung des Wahlvorstandes
11. Neuwahlen  
Vorsitzende/r  
stellvertr. Vorsitzende/r  
Präsident  
Schriftführer/in  
Kassierer/in  
Eine Welt-Beauftragte/r  
Presse-Beauftragte/r  
Kassenprüfer
12. Amtsübernahme der neuen Vorstandschaft
13. Neuaufnahmen
14. Ehrungen

- 15. Wünsche und Anträge
- 16. Verabschiedung

Zu dieser Generalversammlung möchte ich Sie alle recht herzlich einladen.  
Vors. R. Kuhn



**DIE VEREINE  
SIPPLINGEN**



**BÜRGERMILIZ  
SIPPLINGEN e.V.**

Am Sonntag, dem **12.03.2006** tritt die Bürgermiliz in Uniform (Mannschaft mit Gewehr) anlässlich des 60. Geburtstags unseres Hauptmanns und stellt vertretend den Landeskommandant Gerold Beier um **18.15 Uhr** im **Rathaussaal** an.  
Alwin Beierer, Leutnant

#### Abt. Spielmannszug

Die erste Probe nach der Winterpause findet am Donnerstag, dem 09. März 2006, um 20.00 Uhr im Probenraum statt.  
Bernd Titte, Tambourmajor



**DEUTSCHE-LEBENS-  
MITTELINGS-  
GESELLSCHAFT**

Ortsgruppe Sippingen

#### NACHWUCHSSCHWIMMEN IN SALEM

Ab Mittwoch, **08.03.2006** findet das Nachwuchsschwimmen im Hallenbad Salem statt. Die sechs Schwimmer finden 14 tägig statt.

**Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.00 Uhr.**

Das nächste Jugendschwimmen findet am **16.03.2006** im Hallenbad Salem statt. Abfahrt an der Turn- und Festhalle um 18.15 Uhr.

#### KINDERSCHWIMMKURS

Der Schwimmkurs 2006 beginnt am Sonntag, **12. März 2006** im Hallenbad Stockach. Mitmachen können Kinder, die mindestens 6 Jahre alt sind und das Schwimmen lernen wollen. Anmeldungen im Hallenbad.

Weitere Informationen in der Schwimmstunde. Abfahrt an der Turn- und Festhalle um **9.30 Uhr**.

#### ÄNDERUNG:

Die Seeputzete wird in diesem Jahr **nicht** durchgeführt.

#### TERMIN

Die **JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG** findet am Freitag, **24. März 2006**, statt. Beginn 20.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung.



**DEUTSCHES NARRENBAUM-  
ORISVEREIN SIPPINGEN**

Unser nächster **Dienstabend** findet am **Do., 09.03.06** im Depot um **20.00 Uhr** statt. Wir bitten alle aktiven Mitglieder um vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Besten Dank.  
Die Bereitschaftsleitung



**Fastnachtsgesellschaft  
SIPPLINGEN e.V.**

#### Nachruf



Mit großer Bestürzung und Trauer haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser geschätzter Narrenvater, Ehrenpräsident und Narrenobrist

#### Franz Schirmeister

uns plötzlich und völlig unerwartet verlassen hat.

Wir trauern um einen außergewöhnlichen Menschen, der mit fasnachtlicher Begeisterung und mit der Mitbegründung der Trube-Krise Rätscher entscheidende Impulse gegeben hat. Unter seiner engagierten Führung als Präsident von 1969 - 1989 wurde die Entwicklung des Vereins und die Einbindung in die Narrenvereinigung Hegau-Bodensee sehr geprägt.

In seinen 58 Jahren als Narrenvater erwarb er große Verdienste. Nicht zuletzt durch ihn genießt die Fastnachtsgesellschaft Sippingen im Bodensee-Raum und weit darüber hinaus großes Ansehen. Der Name Franz Schirmeister wird in der Geschichte der Fastnachtsgesellschaft stets lebendig bleiben. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Fastnachtsgesellschaft Sippingen 1907 e.V.  
Karl-Heinz Rimmele

#### Ergebnis der Narrenbaumverlosung 2006

Losnummer	Preis	Spender
1050	Narrenbaum	Gemeinde Sippingen
52	Gutschein 20 Euro	Hotel Krone
913	Gutschein 20 Euro	Hotel Krone
2273	Gutschein 15 Euro	Gasthof Seehof
1655	Gutschein 15 Euro	Gasthof Seehof
340	Gutschein 10 Euro	Bäckerei Schille
216	Gutschein 10 Euro	Bäckerei Schille
1019	Gutschein 10 Euro	Bäckerei Schille
1372	Gutschein 10 Euro	IK - Lebensmittel Alwin Beierer
144	Gutschein 10 Euro	Metzgerei Ullrich
27	Gutschein 10 Euro	Metzgerei Ullrich
183	Gutschein 10 Euro	Metzgerei Ullrich
636	Gutschein 10 Euro	Metzgerei Ullrich
1182	Gutschein 10 Euro	Metzgerei Ullrich
2381	1 Meter Bier	Gasthaus Linde
1594	1 Meter Bier	Gasthaus Linde
2988	Gutschein 10 Euro	Getränkemarkt Widenhorn
2777	Gutschein 10 Euro	Getränkemarkt Widenhorn
2553	Gutschein 10 Euro	Getränkemarkt Widenhorn
2036	Gutschein 10 Euro	Getränkemarkt Widenhorn
1741	Gutschein 10 Euro	Getränkemarkt Widenhorn

Wir danken allen Spendern für die großzügigen Sachpreise. Die Preise können bei Willi Schirmeister, Weinbergstraße 12, Telefon: 66 72 2, bis **01. Mai 2006** abgeholt werden. Der Narrenbaum ist wegen den Bauarbeiten baldigst abzuholen. Die Fastnachtsgesellschaft Sippingen 1907 e.V. übernimmt keine Haftung.

### Nicht ver ges sen es goet de ge ge:

100 Jahre  
Fastnachtsgesellschaft Sipplingen  
1907 e. V.

### 2. - 4. Fe bru ar 2007

Narrentage der Narrenvereinigung  
Hegau Boden see in Sipplingen

Aktuelle Informationen auch auf unserer  
Homepage: [www.fastnachtsgesellschaft-sipplingen.de](http://www.fastnachtsgesellschaft-sipplingen.de)

### Rückblick auf die letzten Närrischen Tage

Am **Fasnet-Sunnteg** fand die erste Narrenmesse, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Narrengesellschaft Hödingen e. V., in der Bartholomäus Kirche in Hödingen statt.

Die Narrenmesse wurde von Pfarrer Dr. Zendo Johage gehalten.

Die Hödinger Narren, darunter viele Kinder, trugen mit Musik und Gesang zum Gelingen bei. Der Narrenpräsident Werner Nieder mann sprach launige Grüßworte an die Teilnehmer.

Die Fastnachtsgesellschaft Sipplingen war mit einer kleinen Abordnung vertreten.

Zum Narrentreffen in Schwenningen am **Fasnet-Sunnteg** fuhren die Sipplinger Narren mit 3 vollbesetzten Bussen.

Zusammen mit der Musikkapelle, unter Leitung von A. Widenhorn, nahmen die Sipplinger an dem Umzug, zusammen mit über 100 anderen Gruppen und über 2.500 Teilnehmern teil. Der Zug führte durch die geschmückte Innenstadt, wobei die Sipplinger eine der größten Narren-Gruppen war.

Der **Fasnet-Menteg** stand unter dem Motto "Wasserwelten- Alles mit Wasser". Vielphantasievolle Kostüme waren zu sehen. Ab 14.04 Uhr fand bei schönem Wetter der Narrenumzug durch das Dorf statt. Auf dem Rathausplatz spielte die Narrenkapelle zum Schunkeln und Singen auf.

Der große Kinderumzug fand am **Fasnet-Dienstag** statt. Ab 14.04 Uhr ging's vom Hänsele-Brunnen los. Hinter der Musik ordneten sich viele Kinder bunt maskiert ein, um sich auf den Weg zur Turn- und Festhalle zum großen Kinderball zu machen. Dort hatten fleißige Hände alles vorbereitet, so dass für das leibliche Wohl der Kinder und deren Begleitpersonen gesorgt war.

Mit Musik, Gesang und Tanz, unter der Leitung von Gaby Schirmeister, haben die Kinder einen fröhlichen Nachmittag erlebt. Eines der Höhepunkte war der Auftritt der Jugend-Tanzgarde aus Weildorf.

Dank zu sagen ist an die vielen Kuchen-spende rinnen und den vielen Helferinnen und Helfern in der Küche.

Nach dem Abschluss der Veranstaltung haben viele dienstbare "Geister" die Turn- und Festhalle wieder für den normalen Betrieb hergerichtet.

Zum Umlegen des Narrenbaums trafen sich am **Aschermittwoch** die Sipplinger Narren am Landungsplatz. Trotz mancher zitteriger Hand von den Männern der Zimmermannsgilde wurde der Baum mit lautem Knall gelegt.

Anschließend fand in der Krone die Verlosung des Narrenbaums und der von den Sipplinger Geschäftsleuten gespendeten Geld- und Sachpreise statt.

Alle Narren freuen sich schon auf die nächste Fasnet bei der dann das 100-jährige Bestehen der Fastnachtsgesellschaft Sipplingen gefeiert wird.



FREIWILLIGE FEUERWEHR  
SIPPLINGEN

Für den 2. Zug findet am Freitag, 10.03.2006, die nächste Probe statt. Treffpunkt ist um 19.30 Uhr am Gerätehaus.

Freiwillige Feuerwehr Sipplingen



MUSIKKAPELLE  
SIPPLINGEN e.V.

### 50 Pinguine

Die Musikkapelle Sipplingen hat sich mit über 50 Pinguinen am Rosenmontagsmotto "Wasserwelten" beteiligt. Einprächtiges Bild gab es ab, die laut duenden flugunfähigen, dem Wasserleben angepassten Meeresvögel der Antarktis mit schuppenförmigen Federn und flossenähnlichen Flügeln! Ein herzliches Dankeschön sagt die Musikkapelle allen fleißigen Närrinnen für die tollen Kostüme. Gleichzeitig auch vielen Dank an alle, die uns während der Fasnet unterstützen und um sorgen haben, z. B. mit Spenden in Form von Essen und Trinken. Es war schön und hat Spaß gemacht, ein Teil der Fasnet zu sein! Mit der Fasnet haben wir (hoffentlich) den Winter bald ausge trieben und üben nun wieder fürs Sommerprogramm wie die verschiedenen Frühlingschoppen und Abendkonzerte.



### Jahreshauptversammlung Gesangsverein

Am kommenden Freitag (10. März 06) hatten wir unsere Jahreshauptversammlung ab. Beginn 20 Uhr im Hotel Krone. Wir laden alle Mitglieder hier zu herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Erkenne an die verstorbenen Mitglieder
2. Bericht über die letzte Jahreshauptversammlung
3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
4. Kassenbericht:
5. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuaufnahmen
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Ehrungen für guten Probenbesuch
10. Wünsche der Mitglieder

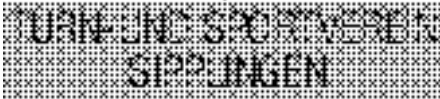
Hepp (1. Vors.)

## OFFENER JUGENDTREFF SIPPLINGEN

### Jugendtreff No. 1

Wir treffen uns am **10.03.06** und am **17.03.06**, je weils um **18.00 Uhr** im No. 1

Das Jugendtreff-Team



### SG Sipplingen-Hödingen Rückrunde beginnt

Unter der Voraussetzung, dass es die Witterungsverhältnisse zulassen, beginnt am kommenden Sonntag, dem 12.03.2006, die Rückrunde der laufenden Saison für die bei den Mannschaften der SG Sipplingen-Hödingen. Die Spieler bei der Mannschaft werden sich wie in der Vorrunde über zahlreiche Zuschauer freuen. Folgende Begegnungen stehen auf dem Programm:

SG SH II - FC Kluftern II, um 10.30 Uhr in Hödingen

SG SH I - Türk. SV Pfulendorf, um 15.00 Uhr in Sipplingen

### Die nächsten Spiele am 19.03.2006

FC Uhlringen II - SG SH II,  
um 13.00 Uhr in Uhlringen  
RSV Hagau - SG SH I,  
um 15.00 Uhr in Hagau

### Skiausfahrt 11.03.06

An den Sonnentopf in Klösterle, Preis pro Person mit Liftkarte

Erwachsene 46,- Euro

Junioren Jahrgang 87 - 89 38,- Euro

Kinder 35,- Euro

Anmeldung bei Claudio Klaiber, Tel. 0171/7 72 44 12 oder Gasthaus Linde

**Anmeldeschluss 08.03.06**



### Der VdK-Ortsverband informiert:

#### Sprachbehindert? - PICO COM kann helfen

Aphasiker (Menschen mit Sprachbehinderungen) können auf ein besonderes Kommunikationshandbuch zurückgreifen. PICO COM heißt ein Taschenbildwörterbuch im handlichen 9 x 13-Zentimeter-Format. Es ermöglicht Menschen mit Wortfindungsstörungen die Kommunikation. Hier stellt es einen umfangreichen Grundwortschatz häufig verwendeter Begriffe zur Verfügung. Dank optisch sehr ansprechender Zeichnungen (Pictogramme) sind die verwendeten Begriffe sehr gut identifizierbar. Sie vermitteln Informationen, um ein Gespräch aufrecht erhalten zu können, bei dem der Bundesverband Aphasie. Dort kann man PICO COM unter der Telefonnummer (0931) 25 01 30-0 oder per E-Mail [walter@aphasiker.de](mailto:walter@aphasiker.de) bestellen. Dank des praktischen Formats sei das Kommunikationshandbuch auch zum ständigen Mitführen und

Gebrauch bestens geeignet. Der Bundesverband Aphasie weist zu dem auf den herausklappbaren Teil mit Verbseiten hin. So könne man recht flexibel einen einfachen Satz konstruieren. Die Einstecklasche in der vorderen Umschlagseite ermöglichte das Mitführen des Aphasiker-Ausweises oder das Einstecken sonstiger wichtiger Mitteilungen - beispielsweise über Notfallmedikamente.

### Der Sozialverband VdK Ortsverband informiert:

Die Sprechtag der Sozialrechtsreferentin Petra Mauch finden statt in Friedrichshafen, Franziskuszentrum, Franziskusplatz 1, 88045 Friedrichshafen, jeden Dienstag, von 9.00 bis 15.30 Uhr mit Terminvereinbarung!

Informiert und beraten wird in allen sozialrechtlichen Fragen, u. a. im Schwerbehindertenrecht, in der gesetzlichen Unfall-, Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Bei Fragen und für Terminvereinbarung erreichen Sie den Sozialverband VdK Sozialrechtsschutz gGmbH in Raddolfzell unter Tel.: 07732-92 36 31



# Frühlingserwachen

im Primo Verlag:

Unsere Preisaktionen im Frühjahr 2006:

- Autofrühling
- Garten und Balkon
- XXL-Freundschaftswochen (Der Primo Renner: 6 Anzeigen schalten, 4 Anzeigen bezahlen)
- Ausflugsziele

Nähere Informationen unter

[www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)



Link: "Aktionen"





# NOTRUF · BEREITSCHAFT DER ÄRZTE UND APOTHEKEN

TELEFON

GEMEINDEVERWALTUNG

ARZT

APOTHEKE

Feuerwehr/UnfallNotruf 112  
 Kommandant 5343  
 PolizeiNotruf 110  
 PolizeiÜberlingen 8040  
 Integrierte Leitstelle des Bodenseekreises (allgemein)  
 Telefon: 07541/1 92 96  
 Fax: 07541/80 93 6  
 (auch Gehörlosen-Fax)  
 Rettungsdienst Bodenseekreis 1 92 22 ohne Vorwahl  
 Kassenärztlicher Dienst  
 Kindernotarzt  
 Allgemeine Auskunft  
 Wirtschaftsförderungsgesellschaft westlicher Bodensee 07553/82 76 82  
 Rettungsdienst und Krankentransport 19222  
 Krankenhaus Überl. 990  
 Sozialstation Überlingen 95320  
 Dorfhelferinnenstation Frau Vogler 62287  
 Kath. Pfarramt Sipplingen 63220, 60636  
 Ev. Pfarramt Ludwigshafen 07773/5588  
 EnBW (früher Badenwerk) Service-Telefon 07461/70 90  
 Störung 0800/3 62 94 77  
 Gasversorgung Singen 07731/5900-0  
 Wasserversorgung Störung 83 31 31  
 Abfallwirtschaftsamt Friedrichshafen 07541/204-51 99

**Weißer Ring Bodenseekreis**  
 Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern  
 K.-H. Jumperitz 07556/96 63 62

**Probleme mit der Müllabfuhr??**  
 Folgende Firmen stehen für Fragen und Probleme zur Verfügung:  
**Restmüll, Biomüll, Sperrmüll etc.**  
 Abfallwirtschaft-Bodensee GmbH, Tel. 07541/40 10 93  
**Gelber Sack-Abholung**  
 Firma MB-Plus, Tel. 07541/2 33 94 oder 07581/50 89 31

**Telefonverzeichnis Hauptverwaltung-Grundbuchamt**  
 Bürgermeister Neher 8096-20  
 Ratschreiber Sulger 8096-22  
**Standesamt, Friedhofswesen, Zentrale, Redaktion Gemeindeblatt**  
 Frau Spornik 8096-0  
**Finanzverwaltung, Rentenangelegenheiten**  
 Herr Geßler 8096-25  
**Gemeindekasse**  
 Frau Regenscheit 8096-28  
**Steueramt**  
 Frau Sinner 8096-26  
**Einwohnermeldeamt, Ordnungsamt, Sozialamt**  
 Frau Biller 8096-23  
**Tourist-Info im Bahnhof**  
 Zentrale 9 49 93 70  
 Frau Kranz 94 99 37 12  
 Frau Bonauer 94 99 37 11  
**Bauhof** 8096-31  
**Kindergarten** 1096  
**Grund- u. Hauptschule** 915526  
**Hafenanlage West** 65312

**Faxanschlüsse:**  
 Rathaus 8096-40  
 Tourist-Info 3570  
 Grund- und Hauptschule 915527  
**e-mail-Anschlüsse**  
 Rathaus: Gemeinde@sipplingen.de  
 Tourist-Info: touristinfo@sipplingen.de  
 Schule:  
 GHS-Sipplingen @t-online.de  
**Internet:** http://www.sipplingen.de

**Ärztlicher Notdienst**  
 990 und 19222

**Zahnärztlicher Notdienst**  
**01805/91 16 20**

**Samstag, 11.03.2006**  
 See-Apotheke Hauptstr. 10 Ludwigshafen  
 Tel. 07773/92 00 23

**Sonntag, 12.03.2006**  
 Stadt-Apotheke Franziskanerstr. 7 Überlingen  
 Tel. 07551/6 22 09

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Sipplingen  
**Bereitschaftsmitglieder im Notfall erreichbar:**  
 Bernd Neudörffer 0175/2 40 90 40 oder 07551/6 81 46  
 Christine Thiel 0174/4 03 41 08  
 Georg Kuhn 07551/27 02  
 Manuela Müller 0171/4 20 59 00  
 Andrea Regenscheit 0160/7 35 93 96  
 Petra Ehrle 07551/12 26

**Öffnungszeiten der Verwaltung:**  
 Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
 Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Herausgeber:  
 Gemeinde 78354 Sipplingen  
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
 Bürgermeister Neher oder sein Vertreter im Amt  
 Für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78333 Stockach, Druck u. Verlag: Primo Verlagsdruck Anton Stähle, Postfach 1254, 78329 Stockach, Tel. 07771/93 17 -0, Fax: 07771/93 17 -40  
 e-Mail: info@primo-stockach.de  
 Internet-Adresse: www.primo-stockach.de

**primo verlag**  
 Herzlich willkommen  
 ...und nicht vergessen!!!  
 wir sehen uns unter:  
**www.primo-stockach.de**

